



1913 2013  
100 JAHRE  
SPORT & FAMILIE



2014  
JAHRBUCH

**Hockey Tennis Gesundheitssport**

# Das beliebteste Konto unserer Stadt.

GIROFLEXX. Das Konto für Bremen.

Beste Bank 2014:  
Ausgezeichnet  
für die beste Beratung



55 % der Bremerinnen und Bremer haben ein Girokonto bei der Sparkasse Bremen. Und das aus gutem Grund: GIROFLEXX passt sich Ihrem Leben an und bietet für jeden genau das richtige Kontomodell inklusive qualifizierter Beratung in rund 60 Filialen und kostenlosem Online-Banking.

Mehr unter: [www.giroflexx.de](http://www.giroflexx.de) oder unter 0421 179-0.

**Stark. Fair. Hanseatisch.**

 Die Sparkasse **Bremen**  
Finanzdienstleistung

Quelle: TNS Infratest, Januar 2013

## Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Vorstand, Anfahrt und Impressum</b> | <b>5</b>  |
| <b>Grusswort des Vorstandes</b>        | <b>6</b>  |
| <b>Sponsoren</b>                       | <b>11</b> |

|                         |           |
|-------------------------|-----------|
| <b>Gesundheitssport</b> | <b>12</b> |
|-------------------------|-----------|

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| <b>Kursplan redbox</b> | <b>22</b> |
|------------------------|-----------|

|               |           |
|---------------|-----------|
| <b>Tennis</b> | <b>24</b> |
|---------------|-----------|

|               |           |
|---------------|-----------|
| <b>Hockey</b> | <b>36</b> |
|---------------|-----------|

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Deutscher Feld-Hockey-Meister Mädchen A</b> | <b>50</b> |
|--|-----------|

|                  |           |
|------------------|-----------|
| <b>Im Verein</b> | <b>60</b> |
|------------------|-----------|

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| <b>Nachruf, Historie, Jubilare</b> | <b>68</b> |
|------------------------------------|-----------|

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| <b>Termine 2015</b> | <b>70</b> |
|---------------------|-----------|



**„Die TK ist meine Nr. 1:**  
Denn sie kümmert sich ganz  
persönlich um uns Studenten.  
Gleich hier an der Uni.“

**Die TK für Studierende:**

- > **Betreuung vor Ort**  
Wir sind persönlich  
für Sie da
- > **Bei Anruf Hilfe**  
TK-Mitarbeiter und Ärzte  
sind 24 Stunden erreichbar
- > **Reiseimpfungen**  
Kostenübernahme bei  
empfohlenen Impfungen

Nur drei von mehr als 10.000  
Leistungen. Ich berate Sie  
gern ausführlich.



**Mike Grzanna**  
Tel. 04 21 - 478-28 02  
Mobil 01 60 - 96 90 82 84  
Mike.Grzanna@tk.de

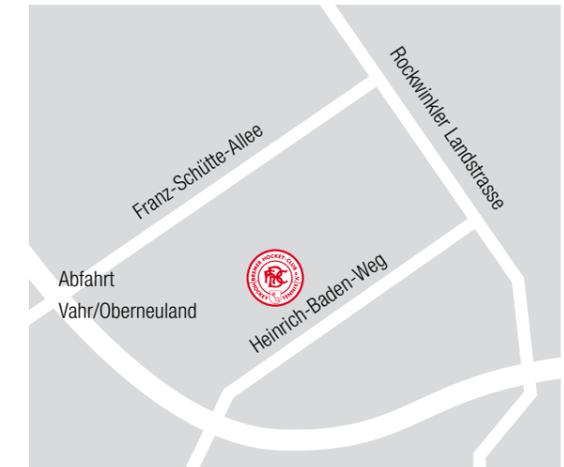
[www.tk.de/vt/  
mike.grzanna](http://www.tk.de/vt/mike.grzanna)

**„Wie die TK mich durchs  
Studium begleitet: Respekt!“**

Katerina Mihova, TK-versichert seit 2009



**Hier finden Sie uns...**



**Impressum/Redaktion**

Bremer Hockey-Club e.V.  
Heinrich-Baden-Weg 25  
D-28355 Bremen  
Telefon 0421/336 500 10  
Fax 0421/336 500 115  
E-Mail: [info@bremerhockeyclub.de](mailto:info@bremerhockeyclub.de)  
Internet: [www.bremerhockeyclub.de](http://www.bremerhockeyclub.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand  
Vorsitzender: Christian Stubbe  
Stellv. Vorsitzender: Jörg Engelmann  
Registergericht: Amtsgericht Bremen  
Registernummer: VR 2413

Gastronomie „Saison“: Telefon 0421/336 556 72

Redaktion: Axel Kaste  
Fotos: Axel Kaste  
Gestaltung: Marion Oeppert

Satzkorrektur: Marion Oeppert, Martina Sievers  
Druck: SR-Druck Scharnhorst & Reincke, Brinkum

Danke an alle Autoren und Fotografen für die Mitwirkung,  
ohne die ein Erscheinen nicht möglich gewesen wäre!

**Vorstand**

|                           |                                |
|---------------------------|--------------------------------|
| Christian Stubbe          | 1. Vorsitzender                |
| Jörg Engelmann            | Stellvertretender Vorsitzender |
| Oliver Gampper            | Schatzmeister                  |
| Axel Kaste                | Kommunikation/Sponsoring       |
| Henning Mühl              | Leiter Hockey                  |
| Matthias Kook             | Hockey-Jugend                  |
| Kerstin Krückeberg        | Tennis-Jugend                  |
| Verena Engelbrecht-Schnür | Leiterin Gesundheitssport      |
| Knut Letzsch              | Bau- und Platzangelegenheiten  |
| Frank Uhrlaub             | Bau- und Platzangelegenheiten  |

## Grußwort des Vorstandes



### Liebe Mitglieder,

was für ein besonderes Jahr liegt hinter uns.

Die Mädchen A unseres BHC wurden Deutscher Meister. So etwas hat Hockey im Land Bremen noch nicht erlebt. Unsere Mädchen und ihr Trainer Martin Schultze holten den ersten Feldtitel überhaupt für Bremen. Nach der Ankunft im BHC wurde ausgiebig gefeiert. Nicht nur für die Mädchen und ihre Eltern und Großeltern ein tolles Erlebnis. Auch die Hockeyfreunde, die vor 20 Jahren mit dem Neuaufbau Hockey begonnen hatten, waren gekommen, um diesen Moment live zu erleben.

Die Fertigstellung und Eröffnung unserer redbox war ein weiterer Höhepunkt in 2014. Leider hat es lange gedauert, aber im Juni war es soweit. Bremens Innen- und Sportsenator Herr Ulrich Mäurer eröffnete mit einem kleinen Festakt die redbox. Ein Vortrag unseres „Doc“ (Dr. Horst Elbrecht) zeigte uns allen auf, warum Sport und Gesundheit zusammen gehören. Liebe Mitglieder, überzeugen Sie sich selbst und werben Sie für unsere redbox in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Jeder, der bisher einmal einen Rundgang gemacht hat, ist begeistert. Unsere auswärtigen Sportfreunde aus Hockey und Tennis, die bei vielen Turnieren und Punktspielen im BHC zu Gast waren, beglückwünschen uns zu diesem Angebot.

Mit Jana Ebert haben wir im Sommer weitere Unterstützung spartenübergreifend gewinnen können. Jana hat selbst Hockeynationalmannschaft gespielt. Sie hat Sport- und Gesundheitsmanagement in Deutschland, Holland und den USA studiert. Ehrenamtlich ist sie Teammanagerin der weiblichen U 16 Hockeynationalmannschaft. Wir freuen uns sehr, dass wir Jana für den BHC engagieren konnten.

Im September haben wir unseren neuen Spielplatz eingeweiht. Herr Senator Mäurer war gern wieder im BHC. Unser Motto vom Jubiläumsjahr „100 Jahre BHC – Sport und Familie“ wird durch den Neubau unterstützt. Wir danken allen Spendern, ohne deren Unterstützung der Bau nicht möglich gewesen wäre.

An diesem Septemberwochenende konnten wir über 100 Gäste zu einem Leistungsklassenturnier auf unseren Tennisplätzen begrüßen. Niels Griem hat dieses Turnier wieder hervorragend organisiert und alle Gäste fühlten sich sehr wohl im BHC:

Nachdem Niels im Sommer als Sportwart Tennis zurückgetreten ist, bemühen wir uns bisher leider vergeblich um die Nachfolge. Da kein Mitglied für dieses Amt gefunden wurde, hat sich jetzt ein Team mit Kerstin Krückeberg,

Ute Bamberger de Flor, Jörg Engelmann und unseren Tennistrainern Marco und Darek gebildet, das mit großem Einsatz und neuen Ideen ans Werk gegangen ist. So werden in 2015 wieder LK-Turniere, die Saisonöffnung, Clubmeisterschaften und Camps organisiert. Ferner wird es neue Angebote und Turniere für alle Altersklassen von 4 Jahren bis 80+ geben. Bitte achten Sie auf unsere Informationen im Aushang, dem wöchentlichen Newsletter und e-mail Rundschreiben. Das Team würde sich über weitere Unterstützung aus dem Tenniskreis für die vielfältigen Aufgaben und die Umsetzung neuer Ideen sehr freuen. Sprechen Sie das Team einfach an.

Leider ist unser Heinz Müller im Sommer verstorben. Heinz Müller war fast 25 Jahre im und für den BHC tätig. Er kümmerte sich um seine Anlage mit großem Einsatz. Auf die Uhr guckte er dabei nicht. Schließlich musste alles in Schuss sein. Christian Stubbe und Knut Letzsch haben für den BHC an der Trauerfeier auf dem Osterholzer Friedhof teilgenommen und später noch mit seiner Frau und der ganzen Trauergemeinde zusammen gesessen. Wir danken allen Mitgliedern, die sich in die Kondolenzliste im Clubhaus eingetragen haben und auf Initiative unserer Damen 60+ eine Geldspende für die Familie hin-

terlegt haben. Christian Stubbe hat dann Anfang Dezember Frau Müller und ihre Kinder besucht und diese Spende der BHC-Mitglieder übergeben. Allen im Namen von Frau Müller herzlichen Dank dafür.

Zum 1. März haben wir mit Herrn Krieger einen neuen Haus- und Platzwart eingestellt. Herr Krieger ist von Beruf Elektriker und handwerklich geschickt. Ferner konnten wir den ehemaligen Platzwart des TV Süd für die Betreuung unserer Tennisplätze gewinnen.

In diesem Jahr steht nun ein Wechsel in unserer Gastronomie an. Unser Pächter Herr Dieter Frese hat, wie schon vor zwei Jahren geplant, seinen Abschied zum 31. März angekündigt. Wir danken schon jetzt Herrn Frese für seine Tätigkeit in unserer Gastronomie und wir freuen uns auf Doreen Eisner mit ihrem Team Simone, Ebba, Nicole und Sophia, die uns allen bereits durch ihre Kochkünste und stete Freundlichkeit bekannt sind. Geburtstagsfeiern und andere Familienfeiern werden gern und zu voller Zufriedenheit ausgerichtet. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit im BHC.

Unser Oktoberfest mit 250 Gästen war ein voller Erfolg. Initiiert von den „Freunden des Hockeys im BHC e.V.“ und organisiert von Andrea Davidsmeyer und Karin Heuck ist das Oktoberfest nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender zu streichen. Merken Sie schon jetzt den nächsten Termin vor: 10. Oktober 2015.

Sehr gefreut haben wir uns über Spenden anlässlich von Geburtstagen. Das ist eine wirklich tolle Idee zum Wohle unseres BHC. Mit diesen Zuwendungen können wir zusätzliche Dinge z. B. für die Jugend in die Wege leiten.

Zum Schluss möchten wir unseren Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Sabine Sausmikam im Sekretariat und allen anderen ehrenamtlich tätigen BHC-lern ganz herzlich für ihren tollen Einsatz danken. Sabine hat sich hervorragend in die Arbeit im Sekretariat eingearbeitet.

Ohne Euch geht es nicht. ▶

## »GANZ NAH DRAN«

Wenn die Ansprüche nicht mehr so ganz zu den Gegebenheiten passen: Wir haben die passenden Angebote. In jeder Größe, jedem Stadtteil und für jeden Wunsch – ob bei Ankauf, Verkauf oder Bewertung.



REGIO-  
SPONSOR

ROBERT C. SPIES

IMMOBILIENBERATER SEIT 1919

Domshof 21 · 28195 Bremen · T 0421/173 93-0 · [www.robertcspies.de](http://www.robertcspies.de)

Unser ganz besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Sponsoren, die mit ihrem Engagement und Spenden viele Dinge erst möglich gemacht haben. Besonders danken wir in diesem Jahr den Mitgliedern, die unsere Arbeit mit einem Darlehen unterstützen. Einige von Ihnen haben ihre diesjährigen Raten teilweise oder komplett an den BHC gespendet (ca. 30 TEUR). Dafür ganz herzlichen Dank.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitglieder ein glückliches, gesundes neues Jahr 2015 mit vielen Aktivitäten, verbunden mit dem gewünschten sportlichen Erfolg auf unserer schönen Anlage und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein in unser Gastronomie.

Kurz vor Drucklegung dieses Jahrbuches haben wir vom Deutschen Hockey-Bund das 6-Nationen-Turnier der weiblichen U 16 Nationalmannschaften übertragen bekommen. Teilnehmer sind Holland, Belgien, England, Irland, Spanien und Deutschland. Dieses Turnier wird vom 17. bis 24. Juli bei uns im BHC stattfinden. Der Deutsche Hockey-Bund würdigt damit unsere Arbeit.

Ihr BHC Vorstand

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Christian Stubbe | Jörg Engelmann       |
| 1. Vorsitzender  | stellv. Vorsitzender |

Bremen, im Januar 2015

### „Saison“ – das Restaurant

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere saisonalen Speisen oder verweilen Sie mit Freunden und Familie im Biergarten. Von der herrlichen Terrasse aus haben Sie Ihre Kinder auf dem neuen Spielpark gut im Blick. Buchen Sie rechtzeitig Ihre Feiern! Egal ob Geburtstags-, Firmen- oder Weihnachtsfeiern, Tagungen, Spargelessen und vieles mehr... Wir sind für jeden Anlass die passende Location, wenn Sie kulinarisch verwöhnt werden wollen! Neu im Programm: Diät-Stoffwechselkonformes Essen

#### Terminplaner 2015

- 01.04. ab 11.00 Uhr Eröffnungsfeier (neue Leitung durch Frau Eisner)
- 05.04. Ostermenüs
- 06.04. ab 10.00 Uhr Osterbrunch
- 01.05. ab 11.00 Uhr Biergartenfest mit Grillbuffet und Livemusik
- 14.05. ab 11.00 Uhr Himmelfahrtsparty mit Livemusik
- 24.05. Pfingsten - ab 10.00 Uhr Frühschoppen
- 07.06. ab 11.00 Uhr Spargel und Soul
- 14.06. ab 10.00 Uhr Frühschoppen-Matjesfest mit Livemusik
- 04.07. ab 11.00 Uhr Erdbeertag mit Bowle und Co
- 15.08. 18.00 Uhr Spanferkelparty mit saustarker Musik
- 05.09. Weinfest mit Flammkuchen und Kerzenschein
- 10.10. 19.00 Uhr Oktoberfest mit DJ Hermi
- 11.11. Sankt Martinstag - Gänsemenü ab 12.00 Uhr
- 29.11. ab 10.00 Uhr 1. Advent - Brunch
- 06.12. ab 10.00 Uhr 2. Advent - Familienbrunch mit dem Nikolaus
- 11.12. 18.00 Uhr „Rosemeiers“ Gänseessen für jedermann
- 13.12. ab 10.00 Uhr 3. Advent - Brunch
- 20.12. ab 10.00 Uhr 4. Advent Sektf Frühstück
- 25.12. ab 10.00 Uhr Weihnachtsbrunch  
ab 17.00 Uhr Weihnachtsmenüs
- 26.12. ab 12.00 Uhr Weihnachtsmenüs
- 31.12. 20.00 Uhr Silvestergala mit Feuerwerk und DJ Olli



Für die Reservierungen sprechen Sie uns doch persönlich an oder melden sich telefonisch unter: **0421-336 556 72**

## Sponsoren

Der Bremer Hockey-Club bietet ein interessantes und attraktives Werbeumfeld für Sponsoren an. Gerade Hockey und Tennis sind Sportarten, die ein für die Förderer ansprechendes Betätigungsfeld darstellen.

Spieler und Publikum sind eine kaufkräftige Klientel, die durch einen hohen Bildungsgrad, hohes Marken- und Qualitätsbewusstsein, Engagement sowie Weltoffenheit charakterisiert sind.

Der Bremer Hockey-Club hat rund 1200 Mitglieder mit ca. 600 Jugendlichen. Über das Jahr hinweg finden an vielen Wochenenden Turniere statt. Die lokalen Medien (Presse, TV etc.) berichten über die sportlichen Ereignisse.

Verschiedenste Werbemaßnahmen finden daher eine wirkungsvolle, zielgruppengerichtete Verbreitung.

Für ein Sponsoring des Bremer Hockey-Clubs stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung:

- Werbung auf Trikots, Hallenwänden, Außenbanden, Werbepostern oder Windfängen
- Übernahme von Schirmherrschaften
- Turnierpartnerschaften
- Absetzbare Spenden  
(wenn gewünscht auch zweckgebunden)

Auch die ideelle Unterstützung ist eine attraktive Werbe- und Sponsoring-Variante. Sie steuert zum positiven Image des Unternehmens bei.

Die Kooperation mit dem Bremer Hockey-Club bietet für jedes Unternehmen eine Vielzahl von Förderungs-Möglichkeiten. Die Partizipation an sportlichen Erfolgen und an der guten Reputation des Vereins ist ein wirtschaftliches Asset, das sich in jedem Fall auszahlt.

Bitte wenden Sie sich an Martin Schultze,  
Mobil: 0172-800 20 60 / e-mail: schultze@kama-sport.com

*Atlantic Hotels*

*Autohaus Ost*

*Bankhaus Lampe*

*BKE Fislage*

*Bremer Landesbank*

*Dr. Thurm-Meyer & Partner*

*Ebner Stolz GmbH & Co. KG*

*Emigholz GmbH*

*Rolf Feuerhahn KG*

*Freunde des Hockey im BHC*

*Joh. C. Henschen GmbH & Co. KG*

*hmmh multimediahaus AG*

*Hans Horr GmbH & Co. KG*

*Kahosport*

*Karl W. Blome GmbH*

*Leprinxol GmbH*

*Lumitenso GmbH*

*Poliboy Brandt & Walter GmbH*

*Q-Bioanalytic GmbH*

*Reece, Clubausstatter*

*Robert C. Spies*

*Sig Solar GmbH*

*Söffge GmbH & Co. KG*

*Techniker Krankenkasse*



# WOLLEN SIE SCHÖNWETTERBERATUNG?

## ODER JEMAND, DER SIE AUF KURS HÄLT?

Spielräume nutzen, Chancen erhöhen, Risiken minimieren, Herausforderungen erkennen – wir gehen den Weg gemeinsam mit unseren Mandanten. Auch und gerade, wenn es anstrengend wird. Übrigens:

Wenn es der Sache dient, scheuen wir uns auch nicht davor, unbequeme Wahrheiten anzusprechen.

Henning Mühl, Telefon +49 421 985986-65, henning.muehl@ebnerstolz.de



## Der Gesundheitssport im BHC 2014

Wieder ist ein Jahr vergangen und der Gesundheitssport im BHC hat weitere Veränderungen und Neuerungen erlebt. Viele Ereignisse wurden von den Beteiligten durch eigene Berichte detailliert und viel besser beschrieben, als ich es in diesem Rahmen hier wiedergeben könnte. Nur einige Highlights möchte ich hervorheben.

Am 14.06.2014 haben wir unsere redbox eröffnet. Dazu konnten wir neben vielen Mitgliedern und Interessenten auch Herrn Senator Mäurer begrüßen. Es wurden motivierende und dankende Worte gesprochen von unserem 1. Vorsitzenden Christian Stubbe und von dem Senator. Mit einem fröhlichen Umtrunk und kleinen Speisen aus dem Restaurant „Saison“ wurde dieser Tag zu einem großen Ereignis für die Sparte und den Club. Gleich am 15.06. ging dann der Trainingsbetrieb los und die motivierten Trainerinnen und Trainer begannen mit ihrem Tagesgeschäft. Die Entwicklung der Sparte zeigt, dass wir mit der Eröffnung und dem Aufnehmen des Betriebes einen wichtigen Schritt in die positive Zukunft des BHC gemacht haben.



Während der Trainingsbetrieb der redbox in den Schulferien erst einmal in gleichmäßigen Fahrwassern funktionieren konnte, wurde von Simone Storch bereits der „Tag der offenen Tür“ am 20. September vorbereitet. Mit vielen verschiedenen Beteiligten und Aktivitäten konnten wir an diesem Tag wieder einige neue Gesichter in unserem Club und auf der Anlage begrüßen. Dem Umstand, dass wir zeitgleich unseren neuen Spielplatz eingeweiht haben, war zu verdanken, dass Herr Senator Mäurer erneut

auf bei uns zu Gast war. Nach dem offiziellen Teil der Spielplatzöffnung bei herrlichem Sonnenschein gingen die Aktivitäten in der redbox und draußen auf der Anlage los. Mit Probetrainings-Einheiten und Kurskursen konnten Interessierte einen guten Einblick in die Arbeit und das Konzept der redbox gewinnen.

Im Oktober konnten wir unser Team durch Jana Ebert verstärken, die neben der Arbeit für Hockey und Tennis auch intensiv in der Gesundheitssparte tätig ist. Mit ihrer Erfahrung und Qualifikation wurde Jana innerhalb kürzester Zeit zu einer verlässlichen Größe in der Gesundheitssparte und wir sind sehr froh und dankbar, dass wir Jana bei uns im Team haben.



Weiterhin haben wir unser Team in diesem Jahr durch einen Azubi verstärkt. Daniel Wolters hat seine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann im September begonnen und ist einigen sicherlich schon bekannt. Daniel betreut neben seinen klassischen Aufgaben als Azubi den Body and Balance Kurs Tai Chi Chuan & Qi Gong, der eine großartige Erweiterung unseres Kursprogrammes bietet. Auch Daniel ist mit seiner freundlichen und besonnenen

Art eine große Bereicherung für das Team. Ich kann jedem nur empfehlen, seinen Kurs einmal zu besuchen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder zwei FSJ'ler, Farina Meyer und Felix Schmidt. Farina und Felix werden beide ihren Stärken entsprechend eingesetzt, bei KiM, auf der Fläche, bei KiM events und wo immer Andi Aufgaben für sie hat. Ihre Arbeit wird von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen geschätzt und wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder aufgeschlossene, hilfreiche junge Menschen haben, die unsere Arbeit unterstützen und bereichern.

Natürlich gibt es noch viele andere freundliche und kompetente Mitarbeiter in der Sparte, die sich freuen, Ihnen und Euch in den Kursen und auf der Fläche in der redbox mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und Euch auch im Jahr 2015 die Erfolgsgeschichte der redbox weiterschreiben zu können. Es gibt noch viel zu tun und ich bin mir sicher, diese Aufgaben gemeinsam mit den Trainerinnen und Trainern erfolgreich weiterführen zu können. ■

Herzlichst  
Ihre Verena Engelbrecht-Schnür



Die „redbox“-Eröffnung am 14.06.2014



Fitness

## Auf zur Venus 2014!

### Das „redbox“-Team des BHC war dabei. 14. Solidaritätslauf zugunsten krebskranker Menschen

Am 28. September 2014 fiel der Startschuss für den unter der Schirmherrschaft des Senators für Gesundheit Dr. Hermann Schulte-Sasse stattfindenden Lauf „Auf zur Venus 2014“ im Bürgerpark. Die Bremer Krebsgesellschaft e.V. und Bremer Krebs-Selbsthilfegruppen in Kooperation mit dem Landessportbund und dem ADFC richten die Benefizveranstaltung jährlich aus. Alle Start- und Kilometer-Spenden kommen Sport- und Bewegungsangeboten für krebsbetroffene Menschen in Bremen und Bremerhaven zugute. Jeder zurückgelegte Kilometer wird mit 50 Cent von hansestädtischen Unternehmen und engagierten Bürgern vergütet.

Start und Ziel für die 3 km-Runde (Laufen) und die 1,5 km-Runde (Gehen, Laufen, Walking) war wie in jedem Jahr der Marcusbrunnen im Bürgerpark. Außerdem wurden ADFC-geführte Touren rund um den Park sowie Rudern auf der Weser angeboten, deren „erfahrene“ Kilometer ebenfalls zählten. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Gesamtleistung aller Teilnehmer, jeder einzelne Sportler vom Kleinkind bis zum hohen Alter gibt sein Bestes.

Erstmals war auch ein Team der redbox dabei. Fünf hochmotivierte Frauen, ausgestattet mit unseren grünen

„redbox-Shirts“ und unser persönlicher Fotograf waren bei bestem Laufwetter am Start und legten Runde um Runde zurück, einige mit XCO-Geräten, andere joggend. Atmosphäre und Stimmung des Tages waren super, überall Fröhlichkeit, sportliches Miteinander und aufmunternde Worte, wenn doch einmal einem Teilnehmer die Puste auszugehen drohte. Ein tolles Team Ehrenamtlicher sorgte für einen reibungslosen Ablauf von der Anmeldung bis zur Versorgung mit mundgerecht geschnittenem Obst und Getränken – eine tolle Leistung!

Das stolze Gesamtergebnis des diesjährigen Lauf-Events: 2.804 Teilnehmer, 25.145 Kilometer und 12.500 Euro!

Für unser Team ist klar:

Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei – dann mit einer großen BHC-Abordnung! Alle Mitglieder, aktive wie passive, Mannschaften und Mitarbeiter sind schon jetzt herzlich eingeladen!

Simone Storch



Bild oben v.l.:  
Imke Real  
Kristin Kook  
Ulli Mühl  
Simone Storch  
Hildegard Roofing



BMW i



Freude am Fahren



# ERSTER EINER NEUEN ZEIT. DER BMW i8.

Abb. ähnlich

Der BMW i8 ist Realität. Entdecken Sie den ersten Sportwagen, der von Anfang an neu gedacht und kompromisslos innovativ umgesetzt wurde – ab sofort live bei uns. Unter Einsatz von besonders leichtem und hochfestem Carbon wurde ein vollkommen neues Design entwickelt, das ästhetische und aerodynamische Maßstäbe setzt.

**BMW i. BORN ELECTRIC.**

**bmw-i.de/i8**

.BMW i8 mit Plug-in-Hybridantrieb BMW eDrive: Energieverbrauch (kombiniert): 11,9 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 2,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert): 49 g/km. Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Neue BMW i Fahrzeuge sind bei jedem autorisierten BMW i Agenten erhältlich.

### Bobrink & Co. GmbH

Henri-Dunant-Str. 1  
28329 Bremen  
Tel. 0421 20344-0  
Fax 0421 43646-44  
www.bobrink.de



## Vielfalt zum Anfassen.

Vom sportlichen City-Flitzer i10 bis zum eleganten Allrounder Santa Fe – finden Sie den Hyundai, der jeden Ihrer Wünsche erfüllt. **Mit Design, Qualität und Service auf höchstem Niveau.** Bei Ihrem Hyundai Vertragspartner Carstream.

Für alle Modelle:



**carstream,**  
Ihr Hyundai-Vertragshändler an der Bremer Uni

Volle Leistung. Voller Service.





## Sport trotz Krebserkrankung ist möglich und wichtig

Beim 1. Bremer Krebsporttag öffnete der Bremer Hockey-Club zusammen mit anderen Sportvereinen aus Bremen und Niedersachsen zeitgleich seine Türen und zeigte Betroffenen, Angehörigen und Interessierten umfangreiche Informationen und Möglichkeiten an Sportangeboten für Krebskranke auf.

Der Startschuss zum 1. Bremer Krebsporttag fiel im Anschluss an die 11. Bremer-Krebsinformationstage durch Schirmherr Ulrich Mäurer, Bremer Innen- und Sportsenator, am 11. Oktober auf dem Rathausplatz. Anschließend setzten sich Fahrradfahrer aus den verschiedenen beteiligten Sportvereinen sternförmig zu „ihren“ Vereinen in Bewegung.

In Oberneuland beteiligte sich der Bremer Hockey-Club an der durch die Bremer Krebsgesellschaft und den Landessportbund Bremen organisierten Veranstaltung. In der redbox konnten Betroffene, Angehörige und Interessierte Informationen zu den einzelnen Sport- und Fitnessangeboten erhalten.

Sport hat nachweislich einen positiven Effekt auf Körper und Seele von Menschen mit Krebs, ebenso wie auf den Krankheitsverlauf. Seit über 25 Jahren engagieren sich der Landessportbund Bremen und die Bremer Krebsgesellschaft deshalb für die Etablierung und den Ausbau von wohnortnahen Sportangeboten für Krebskranke in den Vereinen.

An Krebs erkrankt sein und dennoch Sport treiben? Lange Zeit galt das als nicht miteinander vereinbar. Inzwischen ist jedoch bekannt, dass regelmäßige körperliche Anstrengung nicht nur das Risiko für die Entstehung von Krebs senkt, sondern auch den Verlauf und die Prognose bei vielen Krebserkrankungen verbessern kann. Zahlreichen Studien zufolge verbessert Sport nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit und Fitness, sondern stärkt auch das Immunsystem, das in die Prozesse der Krebsentstehung und des Krebswachstums entscheidend eingebunden ist. Fest steht ebenfalls, dass Krebspatienten ihre Prognose durch körperliche Aktivität enorm verbessern können.

In der redbox des BHC ist Simone Storch Ansprechpartnerin für Betroffene und Angehörige. Für die lizenzierte Trainerin im Bereich „Sport in der Krebsnachsorge“ steht vor allem eines im Vordergrund: „Krebspatienten sollten so schnell wie möglich wieder ein ganz normales Leben führen. Deshalb werden bei uns keine speziell für Krebskranke ausgewiesenen Kurse angeboten. Normalität, Geselligkeit und ein unbefangenes Miteinander sind ebenso wichtig, wie eine gute medizinische Betreuung.“ Simone Storch arbeitet mit den Interessierten einen individuell auf die jeweilige Krankengeschichte abgestimmtes Programm aus. Für Männer, die an Prostatakrebs erkrankt sind, ist z.B. die Stärkung des Beckenbodens wichtig. „Wir können für jeden ein sehr individuelles Kurs- und Trainingsprogramm ausarbeiten. Dabei steht es den Betroffenen frei, ihre Erkrankung den anderen Kursteilnehmern oder Mittrainierenden mitzuteilen“, erklärt Simone Storch.

Übungsleiterin Sandra Meyer empfing die Interessierten beim 1. Bremer Krebsporttag vor der Tür der redbox



Zahlreiche Krebspatienten leiden am sogenannten „Fatigue-Syndrom“, das sich durch Müdigkeit, körperliche Schwäche und Lustlosigkeit bis hin zur Depression bemerkbar macht. Wenn dies der Fall ist, kann gezieltes körperliches Training seelisches Wohlbefinden und Fitness nachhaltig verbessern. Wichtig ist, dass Patienten damit nicht erst nach Abschluss Ihrer Therapie beginnen, sondern möglichst frühzeitig – am besten sogar schon mit Beginn einer Krebsbehandlung. Dabei trainieren sie unter medizinischer Kontrolle dauerhaft und gleichmäßig gerade so viel, dass sie ihren Körper nicht überbeanspruchen.

Im BHC steht den Erkrankten dabei Dr. Horst Elbrecht als Allgemein- und Sportmediziner für eine individuelle medizinische Beratung zur Seite.

Gute Trainingsmöglichkeiten bieten zum Beispiel ein Fahrradergometer, ein Laufband oder ähnliche Geräte, aber auch viel Bewegung an frischer Luft, wie z.B. beim Walking. Damit können Krebskranke ihre körperliche Leistungsfähigkeit erhalten oder sogar steigern. Für viele Menschen sind neuropathische Beschwerden gefürchtete Nebenwirkung einiger Krebsbehandlungen. Vor allem einige Chemotherapie-Medikamente lösen bei nicht wenigen Patienten Taubheit in Händen und Füßen aus, aber auch unangenehmes Kribbeln. Eine Strahlentherapie oder ein Tumor selbst können ebenfalls zu Nervenschäden führen. „Insgesamt sollten Patienten mit solchen Symptomen möglichst ihre manuelle Geschicklichkeit und ihre Beweglichkeit fördern und erhalten, um Aufgaben im Alltag besser bewältigen zu können. Sport- oder physiotherapeutische Maßnahmen können Betroffenen dabei helfen, wieder etwas sicherer beim Gehen zu werden, ihr Gleichgewicht besser zu halten und das Sturzrisiko zu senken“, rät Simone Storch.

Urhebernachweis:  
Text und Foto: Meike Müller

## Die „redbox“

### Ballsportverein und Gesundheitssparte – wie passt das zusammen?



Nach rund 100 Jahren reinen Ballsport-Angebots (Hockey und Tennis) festigt der in Bremen-Oberneuland ansässige Bremer Hockey-Club mit einer neuen Gesundheitssparte seine Ambitionen, ein Familienverein zu sein: Mit einer neuen Sporthalle in 2010 und dem Bau eines zweigeschossigen Gesundheitszentrums in 2014 („redbox“) entstand eine Infrastruktur, die mit zwei ergänzenden Kursräumen, einem ausgedehnten Gerätepark mit Panoramablick auf die clubeigenen Grünanlagen sowie einem großen neuen Kinderspielplatz ideale Bedingungen geschaffen hat für simultane sportliche Familien-Aktivitäten und Freizeit-Angebote in drei Generationen.

Im Gerätepark trainierende Mütter können ihre Kinder auf dem Spielplatz vom Gerät im Obergeschoss genauso gut im Auge behalten, wie nach dem Training von der großen Terrasse der Club-Gastronomie. Ins Alter gekommene Hockey- und Tennisspieler finden zahlreiche ergänzende Seniorensport-Angebote vor, um fit zu bleiben – von einem Herz-Kreislauftraining mit ärztlicher Begleitung bis hin zu Rücken-orientierten Programmen und Entspannungskursen. Ältere Passiv-Mitglieder lassen sich plötzlich wieder für alternative Trainingsprogramme mobilisieren, die neugierig machen.

Berufstätige profitieren von großzügigen Öffnungszeiten. Besonderen Wert legt der Verein auf präventive Bewegungsangebote im Kindesalter: so trainieren im Angebot

## Kids in Motion.

„Kids in Motion“ bereits ca. 250 Kinder in spielerischen Bewegungskonzepten, die noch nicht ballspiel-orientiert festgelegt sind. Eine Kooperation mit externen Physiotherapeuten und zahlreiche Lizenzen der Übungsleiter in „Sport pro Gesundheit“ unterstreichen die Ernsthaftigkeit der präventiv ausgerichteten Gesundheits- und Bewegungsangebote, genauso wie das unentgeltliche Angebot einer sportmedizinischen Eingangsuntersuchung und Trainingsbegleitung für sämtliche Sparteilnehmer durch einen ehrenamtlich tätigen Sportarzt.

Insgesamt für den Verein nach einer 100-jährigen Club-Geschichte eine mutige innovative Neuausrichtung, die nur mit großem ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitglieder und einem ebenso großen Spenden-Volumen aus den eigenen Reihen realisiert werden konnte – ein Kraftakt ohne Frage, der aber zugleich viele tätige Mitglieder mit Neugier, freudiger Erwartung und Dankbarkeit erfüllt.  
Dr. H. Elbrecht

**Aus der „redbox“ stellen sich vor:**

### Coach Jassar



Über 12 Jahre Erfahrung als Trainer im Bereich:

Allgemeine Fitness

Kampfsport

Gesundheitssport

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Personaltraining

Förderung und Betreuung von Nachwuchstalenten

Ausgebildet u.a. von Frank Busemann (Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen im Zehnkampf).

Weiterhin trainierte ich erfolgreich mit:

Sven Ottke (mehrfacher Weltmeister im Boxen)

Michael Kuhr (mehrfacher Weltmeister im Kickboxen)

Remy Bonjasky (mehrfacher Weltmeister im Thai Boxen)

Im BHC leite ich folgende Kurse:

- **Boxfit** (Hier lernen Kinder wie es ist, in einem tollen Team gemeinsam Ziele zu erreichen, Selbstbewusstsein zu stärken und das eigene Fitnesslevel ständig zu verbessern und das Ganze mit sehr viel Spaß)
- **Kickboxen** (Eine amerikanische Kampfsportart, bei der der Körper auf höchstem Niveau trainiert und der Stress abgebaut wird)
- **Drill your body** (Eine Kombination aus Ausdauer und Fitness bringt den Körper wieder in Form. Verbesserungen sind bereits nach 4 Wochen sichtbar, je nachdem, wie weit sie ihren Körper drillen)
- **Parcour** (Eine Sportart, bei der die Teilnehmer lernen, wie man am kürzesten und schnellsten über Hindernisse von Punkt A nach Punkt B kommt. Die Teilnehmer lernen u.a. Saltos, Rückwärtssalto, wie man eine Wand hochläuft, Hindernisse mit verschiedenen Sprüngen überwindet und vieles mehr)

Bei uns im BHC stehen die Mitglieder an erster Stelle. Uns geht es vornehmlich darum, Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene durch Sport gesund und fit zu halten. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen, welches ihr uns schenkt.  
Mit sportlichen Grüßen, Coach Jassar

### Sina Cordsen



Ich bin Personal Trainerin Sina und leite folgende Gruppen im BHC:

- Rücken mit Pep
- Fitness Mix
- BBP+

Ich bin vor gut einem Jahr in die „BHC-Familie“ aufgenommen worden und startete mit dem „Rücken mit Pep“ Kurs am Dienstagabend. Anfangs noch in der Mühlenfeldstraße hat sich eine kleine Gruppe Sportwilliger gefunden, bei der dieser Termin zum festen Bestandteil in der Woche wurde. Mit der Eröffnung der redbox in diesem Jahr, ist die Grup-

pe in den schönen neuen Kursraum gezogen und hat noch weitere Fans finden können. Zeitgleich startete auch der „Fitness Mix“ am Sonntagmittag. Hier trainieren wir den ganzen Körper auf unterschiedliche Weise – ob Ausdauer oder Kraftbereich, mit kleinen Geräten oder dem eigenen Körper, ein immer wechselndes Programm sorgt für ein ganzheitliches Training, das nie langweilig wird.

Seit November findet immer am Mittwochnachmittag der „BBP+“ Kurs statt. Neben dem klassischen Training für Bauch, Beine & Po werden auch weitere Muskelgruppen gestrafft und gekräftigt. Ich freue mich auf viele Teilnehmer und weiterhin so tolle Stunden im BHC!  
Eure Sina

### Daniel Wolter



Ich begann bereits mit 10 Jahren mit dem Chat Sing Tong Long Kung Fu und habe früh diesen Stil auch selbst unterrichtet. Mit 16 Jahren hatte ich meine erste Kindergruppe,

dieser Gruppe lehrte ich diesen faszinierenden Stil. Im Laufe der Jahre unterrichtete ich die verschiedensten Gruppen. Hierzu zählten unter anderem Kindergruppen ab 5 Jahren, Jugend- und Erwachsenengruppen, eine Integrativgruppe, Sportstunde im offenen Jugendvortrag, Kung Fu Seminare innerhalb Deutschlands und darüber hinaus.

Mit 21 Jahren wurde mir vom Grossmeister Lee Kam Wing aus Hong Kong der Titel eines Sifu (Meister) verliehen. Somit war und bin ich zusammen mit meinem Sifu, P. Frömke einer der jüngsten Meister aller Zeiten im Chat Sing Tong Long Kung Fu.

Im Laufe der Jahre trat ich zudem immer wieder auf Turnieren an, um die Bekanntheit dieses Stils noch weiter zu verbreiten. Hierbei konnte ich zahlreiche Titel in verschiedenen Kategorien erzielen:

Mehrfacher Deutscher Meister in Hand- und Waffenformen

Mehrfacher Deutscher Meister im Sanda (Chinesischer Vollkontakt Kampf)

## JUMP INTO PRINT

*Print hinterlässt Eindruck  
wirkt nachhaltig  
im Meer der Informationsflut*

Tauchen Sie ein in unsere Welt:

Offsetdruck Digitaldruck Mailing Logistik Produktionsservice





Seit 2013 bin ich nun im Bremer Hockey-Club und gebe immer montags in den Räumen der redbox Kung Fu Training für Kinder. Zudem findet am Donnerstagabend der Tai Chi & Qi Gong Kurs statt.

Ich war von Anfang an von der Vereinsstruktur und von dem großen Trainingsangebot der redbox begeistert. Dies ist auch einer der Gründe, warum ich mich dieses Jahr entschieden, eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann hier im BHC zu beginnen.

Ich freue mich auf weitere erfolgreiche Jahre hier im BHC!  
Mit sportlichen Grüßen  
Daniel



#### **Annette Ferry**

Seit 10 Jahren bin ich selbstständig im Gesundheits/Wellnessbereich als Massagepractitioner für ganzheitliche Massage tätig und arbeite in eigener Praxis in Bremen-Nord und mobil rund um Bremen. Der Schwerpunkt meiner Massagen liegt in der Tiefenentspannung und in der Regeneration. Meine eigene langjährige Yogapraxis und die positiven Auswirkungen auf Körper und Geist motivierten mich 2010/2011 zur Yogalehrer- und Entspannungstrainerausbildung, die ideale Ergänzung zur Massagearbeit.

Seit Juni 2014 gebe ich nun auch einen Yogakurs im Bremer Hockey-Club mit dem Titel „Yoga und Entspannungstechniken“. Der Kurs findet jeden Montag von 10:15-11:45 Uhr in der redbox statt.

Weitere Ausbildungen: Erzieherin, psychotherapeutische Ausbildung in Bindungsenergetik.

#### **Farina Meyer**



Meine lieben Sportsfreunde des BHC's, ich bin Farina Meyer und seit September 2014 FSJ'lerin des Bremer Hockey-Club. Ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren heißt für mich,

ein Jahr lang in einen Berufsalltag einzusteigen und mir Gedanken zu machen, welchen Berufsweg ich nach diesem Jahr einschlagen möchte. In der vorherigen Zusammenarbeit mit Andreas Milski in der Sparte Kids in Motion habe ich schon viele Eindrücke bei der Arbeit mit Kindern in verschiedenen Altersklassen sammeln können. In diesem Bereich, in Kursen und auch auf der Trainingsfläche mit Geräten erweitere ich meine Erfahrungen und mein Wissen.

Mit meinen 19 Jahren habe ich in diesem Jahr meine Schulzeit an der Ronzellenstraße mit einem bestandenen Abitur beendet.

Ich bin in einer sehr sportlichen Familie groß geworden und spiele seit meinem 4. Lebensjahr aktiv Fußball. Zwischenzeitlich trainiere ich eine Mädchen-Mannschaft, was mir viel Freude bereitet. Ich bin gespannt, was mir in diesem Jahr im BHC alles begegnet und bin sehr interessiert daran, mit allen Mitgliedern, ob klein oder groß, zu kommunizieren und zu trainieren. Nun bin ich ein Mitglied dieses Vereins und immer offen für alle Fragen oder Anregungen.

Mit sportlichem Gruß  
Farina

#### **Felix Schmidt**



Hallo liebe BHC-Mitglieder!  
Ich bin Felix und mache mein Freiwilliges Soziales Jahr beim BHC. Ich bin 21 Jahre alt und habe mein Abitur an der Freien Evangelischen Bekenntnis-Schule in Habenhausen gemacht. In meiner Freizeit trainiere ich seit 5 Jahren recht erfolgreich eine E-Jugend-Mannschaft beim FC Oberneuland. Des Weiteren spielte ich einige Jahre Tennis und Golf. Ich freue mich, nun Teil dieses Vereins zu sein und bin gespannt, was wir Tolles zusammen erleben!  
Euer Felix Schmidt

#### **... und alle weiteren Trainer und Mitarbeiter der „redbox“:**



Iris Breckwoldt



Sandra Meyer



Anika Kalinowski



Jana Ebert



Irina Lovelace



„Doc“ Horst Elbrecht



Christina Jobmann



Simone Storch



Isabel Hatke



Luc Oeppert

... und o. Abb.: Andi Milski



Lennart Schmiedeken



Karina Hoekstra Wibowo



Kathi Thon



Annalena Blome

Team  
redbox

# Der aktuelle „redbox“ Kursplan 2015! (Stand Februar 2015)

| Uhrzeit | Montag 8.00-22.00<br>letzter check in 21.15     | Dienstag 8.00-22.00<br>letzter check in 21.15 | Mittwoch 8.00-22.00<br>letzter check in 21.15                | Donnerstag 8.00-22.00<br>letzter check in 21.15 | Freitag 8.00-22.00<br>letzter check in 21.15                    | Samstag 10.00-18.00<br>letzter check in 17.30 | Sonntag 10.00-18.00<br>letzter check in 17.30 |
|---------|---|---|--|---|---|---|---|
| 8.00    | Kursraum 1<br>Kursraum 2                        | Kursraum 1<br>Kursraum 2                      | Kursraum 1<br>Kursraum 2                                     | Kursraum 1<br>Kursraum 2                        | Kursraum 1<br>Kursraum 2  | Kursraum 1<br>Kursraum 2                      | Kursraum 1<br>Kursraum 2                      |
| 9.00    | 9.00-10.00<br>XCO Walking soft                  | 9.00-10.00<br>Pilates                         | 8.30-9.30<br>BHC CrossFit Body<br>9.45-10.30<br>TRX-Training | 9.00-10.00<br>Zumba Gold                        | 8.15-9.00<br>TRX-Training<br>9.15-10.15<br>XCO-Walking<br>Power |   |   |
| 9.30    |   |   |  | 9.30-10.45<br>Stay fit-stay young<br>BHC-Halle  |   |   |   |
| 10.00   | 10.15-10.45<br>Bauch Power                      | 10.15-11.15<br>RückenFit                      |  |   | 10.30-11.15<br>Faszien-Training                                 |   |   |
| 11.00   | 11.00-12.00<br>Pilates                          |   |  |   |   |   | 11.30-12.30<br>Fitness-Mix                    |
| 12.00   |   |   |  |   |   |   |   |
| 13.00   |   |   |  |   |   |   |   |
| 14.00   |   |   | 14.30-15.15<br>Beita-Sport<br>(erztl. Verordnung)            |   |   |   |   |
| 15.00   |   | 15.45-16.30<br>TRX-Training                   | 15.30-16.30<br>BBP und mehr                                  |   | 15.00-16.00<br>HipHop<br>Jahrg. 2007-2006                       |   |   |
| 16.00   |   |   |  |   | 16.00-17.00<br>HipHop<br>Jahrg. 2005-2004                       |   |   |
| 17.00   |   | 17.00-18.00<br>HipHop<br>Jahrg. 2009-2007     |  | 17.15-18.00<br>Präventionskurs<br>„Bewegung“    | 17.15-18.15<br>HipHop<br>Jahrg. 2004-2002                       |   |   |
| 18.00   | 18.00-19.00<br>XCO<br>Walking+Running           |   | 18.00-19.00<br>Pilates                                       |   | 18.30-19.30<br>HipHop<br>Jahrg. 2001+alter                      |   |   |
| 19.00   | 19.15-20.00<br>TRX-Training<br>Einstieger       | 19.30-20.30<br>Rücken mit Pep                 | 19.15-20.15<br>Body-Forming                                  | 19.30-20.30<br>Tai Chi Chuan<br>& Qi Gong       |   |   |   |
|         | 19.00-20.30<br>BHC CrossFit                     | 19.00-20.30<br>BHC CrossFit                   | 19.30-21.00<br>BHC CrossFit                                  | 19.30-21.00<br>BHC CrossFit                     |   |   |   |
| 20.00   | 20.15-21.00<br>TRX-Training<br>Fortgeschrittene |   | 20.00-21.00<br>Zumba Fitness                                 |   |   | 19.00-20.30<br>Freeletics                     |   |

■ redbox/Kursraum 1 ■ redbox/Kursraum 2 ■ Freie Evangelische Bekenntnisschule (Otto-Braun-Str.) ■ outdoor ■ Mühlenfeldstrasse ■ externer Anbieter ■ BHC Halle

□ Feiertage 10.00-18.00, letzter check in 17.30  
Telefon redbox 0421/336 500 121, redbox@bremerhockeyclub.de

# Ausmach

**Aktion  
Mitglied wirbt  
Mitglied!**

Werben Sie als bestehendes Mitglied ein neues Mitglied für unsere „redbox“ und profitieren Sie doppelt: Das neue Mitglied erhält einen freien Trainingsmonat und Sie, als bestehendes Mitglied erwartet eine attraktive Überraschung! Dieses Angebot gilt nur für die Anwerbung von neuen Mitgliedern in der „redbox“.



## Der Tennissport im BHC

### Damen 40 I in der Landesliga eine feste Größe

Zum fünften Mal in Folge haben sich die Damen 40 I in der Freiluftsaion in der Landesliga Niedersachsen/Bremen behauptet. Kurios: die fünf Unentschieden der ersten fünf Spieltage. Diese und eine knappe Niederlage sorgten in der Sommersaison 2014 für einen sicheren Platz im Mittelfeld. Carolin Lerdo trug mit sechs Einzelsiegen maßgeblich zur erfolgreichen Saison bei. Auch Katrin Welcker gewann drei ihrer Einzel.

Umso schmerzlicher war der verletzungsbedingte Ausfall von Katrin Welcker für die gesamte Wintersaison. Nachdem die Mannschaft im Vorjahreswinter unglücklich abgestiegen war, hieß das Saisonziel Wiederaufstieg in die Landesliga in der Hallensaison. Und es sollte klappen! Viele wichtige Punkte wurden in den Einzeln geholt, aber auch die Doppel waren wieder gewohnt stark: von zehn gespielten Doppeln wurden neun gewonnen. Und so stehen die Damen 40 I am Ende der Saison mit 10:0 Punkten klar an der Tabellenspitze und freuen sich über den direkten Wiederaufstieg.

Sonja Bellmann und Ute Bamberger de Flor



Die Damen 40 I (von links):  
Carolin Lerdo, Edda Grüter, Daniela Laube,  
Katrin Böhme-Schröder, Sonja Bellmann,  
Katrin Welcker, Ute Bamberger de Flor,  
Marion Jagd und „Tennishund“ Amy



### BHC Damen 40 II

2014 war eine intensive Saison mit 7 schweren Punktspielen in der Bezirksliga. Obwohl wir jedes Mal hochmotiviert (und mit Dareks taktischen Ratschlägen für unsere Doppelspiele im Hinterkopf) bei den Punktspielen antraten, konnten wir leider nur einzelne Spiele gewinnen, nie aber ein ganzes Match für uns entscheiden. Vom letzten Tabellenplatz und dem verbundenen Abstieg lassen wir uns jedoch nicht demotivieren, sondern hoffen in der nächsten Saison in der Bezirksklasse auf ausgeglichene Spiele, mehr Siege und auch weiterhin auf nette Gegnerinnen.

Nach wie vor sind wir eine ausgesprochen nette Truppe (netter Haufen) von 15 Frauen, die sich neben dem gemeinsamen Training am Montag und Mittwoch auch besonders gerne in geselliger Runde trifft, verreist und feiert.

Wir freuen uns aber auch über netten, punktspielfreudigen Zuwachs.



Die Damen 40 II:  
Bild oben v.l.: Verena Kosiankowski, Susanne Henschen,  
Alexandra Ehlers, Annette Schmidt, Anette Griem

Bild in der Mitte v.l.: Petra Minnemann, Beate Kulicke,  
Martina Sievers, Georgia Braun-Hadeler, Silke Wilke,  
Hildegard Roofing, Antje Oetken und auf dem kleinen  
Bild darunter unsere Mannschaftsführerin Katrin Wunram  
mit Georgia Braun-Hadeler

nicht auf den Bildern: Inge Lohmann und Christine Malkus





| JANUAR                    | FEBRUAR     | MÄRZ         | APRIL                  | MAI                       | JUNI                  | JULI         | AUGUST       | SEPTEMBER    | OKTOBER                    | NOVEMBER                 | DEZEMBER                      |
|---------------------------|-------------|--------------|------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1 Do<br>Neujahr 1. KW     | 1 So        | 1 So         | 1 Mi                   | 1 Fr<br>Tag der Arbeit    | 1 Mo 23. KW           | 1 Mi         | 1 Sa         | 1 Di         | 1 Do                       | 1 So<br>Allerheiligen    | 1 Di                          |
| 2 Fr                      | 2 Mo 6. KW  | 2 Mo 10. KW  | 2 Do<br>Gründonnerstag | 2 Sa                      | 2 Di                  | 2 Do         | 2 So         | 2 Mi         | 2 Fr                       | 2 Mo 45. KW              | 2 Mi                          |
| 3 Sa                      | 3 Di        | 3 Di         | 3 Fr<br>Karfreitag     | 3 So                      | 3 Mi<br>Fronleichnam  | 3 Fr         | 3 Mo 32. KW  | 3 Do         | 3 Sa<br>Tag d. dt. Einheit | 3 Di                     | 3 Do                          |
| 4 So                      | 4 Mi        | 4 Mi         | 4 Sa                   | 4 Mo 19. KW               | 4 Do                  | 4 Sa         | 4 Di         | 4 Fr         | 4 So<br>Erntedankfest      | 4 Mi                     | 4 Fr                          |
| 5 Mo 2. KW                | 5 Do        | 5 Do         | 5 So<br>Ostersonntag   | 5 Di                      | 5 Fr                  | 5 So         | 5 Mi         | 5 Sa         | 5 Mo 41. KW                | 5 Do                     | 5 Sa                          |
| 6 Di<br>Heil. Drei Könige | 6 Fr        | 6 Fr         | 6 Mo 15. KW            | 6 Mi                      | 6 Sa                  | 6 Mo 28. KW  | 6 Do         | 6 So         | 6 Di                       | 6 Fr                     | 6 So<br>2. Advent<br>Nikolaus |
| 7 Mi                      | 7 Sa        | 7 Sa         | 7 Di                   | 7 Do                      | 7 So                  | 7 Di         | 7 Fr         | 7 Mo 37. KW  | 7 Mi                       | 7 Sa                     | 7 Mo 50. KW                   |
| 8 Do                      | 8 So        | 8 So         | 8 Mi                   | 8 Fr                      | 8 Mo 24. KW           | 8 Mi         | 8 Do         | 8 Di         | 8 Do                       | 8 So                     | 8 Di                          |
| 9 Fr                      | 9 Mo 7. KW  | 9 Mo 11. KW  | 9 Do                   | 9 Sa                      | 9 Di                  | 9 Do         | 9 So         | 9 Mi         | 9 Fr                       | 9 Mo 46. KW              | 9 Mi                          |
| 10 Sa                     | 10 Di       | 10 Di        | 10 Fr                  | 10 So<br>Muttertag        | 10 Mi                 | 10 Fr        | 10 Mo 33. KW | 10 Do        | 10 Sa                      | 10 Di                    | 10 Do                         |
| 11 So                     | 11 Mi       | 11 Mi        | 11 Sa                  | 11 Mo 20. KW              | 11 Do                 | 11 Sa        | 11 Di        | 11 Fr        | 11 So                      | 11 Mi                    | 11 Fr                         |
| 12 Mo 3. KW               | 12 Do       | 12 Do        | 12 So                  | 12 Di                     | 12 Fr                 | 12 So        | 12 Mi        | 12 Sa        | 12 Mo 42. KW               | 12 Do                    | 12 Sa                         |
| 13 Di                     | 13 Fr       | 13 Fr        | 13 Mo 16. KW           | 13 Mi                     | 13 Sa                 | 13 Mo 29. KW | 13 Do        | 13 So        | 13 Di                      | 13 Fr                    | 13 So<br>3. Advent            |
| 14 Mi                     | 14 Sa       | 14 Sa        | 14 Di                  | 14 Do<br>Chr. Himmelfahrt | 14 So                 | 14 Di        | 14 Fr        | 14 Mo 38. KW | 14 Mi                      | 14 Sa                    | 14 Mo 51. KW                  |
| 15 Do                     | 15 So       | 15 So        | 15 Mi                  | 15 Fr                     | 15 Mo 25. KW          | 15 Mi        | 15 Sa        | 15 Di        | 15 Do<br>Ma. Himmelfahrt   | 15 So<br>Volksstraßentag | 15 Di                         |
| 16 Fr                     | 16 Mo 8. KW | 16 Mo 12. KW | 16 Do                  | 16 Sa                     | 16 Di                 | 16 Do        | 16 So        | 16 Mi        | 16 Fr                      | 16 Mo 47. KW             | 16 Mi                         |
| 17 Sa                     | 17 Di       | 17 Di        | 17 Fr                  | 17 So                     | 17 Mi                 | 17 Fr        | 17 Mo 34. KW | 17 Do        | 17 Sa                      | 17 Di                    | 17 Do                         |
| 18 So                     | 18 Mi       | 18 Mi        | 18 Sa                  | 18 Mo 21. KW              | 18 Do                 | 18 Sa        | 18 Di        | 18 Fr        | 18 So                      | 18 Mi                    | 18 Fr                         |
| 19 Mo 4. KW               | 19 Do       | 19 Do        | 19 So                  | 19 Di                     | 19 Fr                 | 19 So        | 19 Mi        | 19 Do        | 19 Mo 43. KW               | 19 Do                    | 19 Sa                         |
| 20 Di                     | 20 Fr       | 20 Fr        | 20 Mo 17. KW           | 20 Mi                     | 20 Sa                 | 20 Mo 30. KW | 20 Do        | 20 So        | 20 Di                      | 20 Fr                    | 20 So<br>4. Advent            |
| 21 Mi                     | 21 Sa       | 21 Sa        | 21 Di                  | 21 Do                     | 21 So<br>Sommeranfang | 21 Di        | 21 Fr        | 21 Mi        | 21 Mo 39. KW               | 21 Sa                    | 21 Mo 52. KW                  |
| 22 Do                     | 22 So       | 22 So        | 22 Mi                  | 22 Fr                     | 22 Mo 26. KW          | 22 Mi        | 22 Sa        | 22 Do        | 22 So<br>Totensonntag      | 22 So                    | 22 Mo 52. KW                  |
| 23 Fr                     | 23 Mo 9. KW | 23 Mo 13. KW | 23 Do                  | 23 Sa                     | 23 Di                 | 23 Do        | 23 So        | 23 Mi        | 23 Fr                      | 23 Mo 48. KW             | 23 Mi                         |
| 24 Sa                     | 24 Di       | 24 Di        | 24 Fr                  | 24 So<br>Pflingssonntag   | 24 Mi                 | 24 Fr        | 24 Mo 35. KW | 24 Do        | 24 Sa                      | 24 Di                    | 24 Do<br>Heiligabend          |
| 25 So                     | 25 Mi       | 25 Mi        | 25 Sa                  | 25 Mo 22. KW              | 25 Do                 | 25 Sa        | 25 Di        | 25 Fr        | 25 So                      | 25 Mi                    | 25 Fr<br>1. Weihnachtstag     |
| 26 Mo 5. KW               | 26 Do       | 26 Do        | 26 So                  | 26 Di                     | 26 Fr                 | 26 So        | 26 Mi        | 26 Sa        | 26 Mo 44. KW               | 26 Do                    | 26 Sa<br>2. Weihnachtstag     |
| 27 Di                     | 27 Fr       | 27 Fr        | 27 Mo 18. KW           | 27 Mi                     | 27 Sa                 | 27 Mo 31. KW | 27 Do        | 27 So        | 27 Di                      | 27 Fr                    | 27 So                         |
| 28 Mi                     | 28 Sa       | 28 Sa        | 28 Di                  | 28 Do                     | 28 So                 | 28 Di        | 28 Fr        | 28 Mo 40. KW | 28 Mi                      | 28 Sa                    | 28 Mo 53. KW                  |
| 29 Do                     | 29 Mo       | 29 Mo        | 29 Mi                  | 29 Fr                     | 29 Mo 27. KW          | 29 Mi        | 29 Sa        | 29 Do        | 29 Do                      | 29 So<br>1. Advent       | 29 Di                         |
| 30 Fr                     | 30 Do       | 30 Do        | 30 Do                  | 30 Sa                     | 30 Di                 | 30 Do        | 30 So        | 30 Mi        | 30 Fr                      | 30 Mo 49. KW             | 30 Mi                         |
| 31 Sa                     | 31 Di       | 31 Di        | 31 Do                  | 31 So                     | 31 Fr                 | 31 Fr        | 31 Mo 36. KW | 31 Mo        | 31 Sa<br>Reformationstag   | 31 Do                    | 31 Do<br>Silvester            |

● - Schulferien im Bundesland Bremen  
● - Schulferien im Bundesland Niedersachsen



### Sommer, Sonne, Feriencamps!

Bei meist gutem Wetter fanden auch in diesem Jahr unsere Tenniscamps zu Anfang und Ende der Sommerferien statt.

In beiden Camps hatten die jeweils knapp 25 großen und kleinen Tenniskids viel Spaß beim Spiel mit dem gelben Filzball sowie anderen Sportarten wie z.B. Fußball.

Das wohl verdiente Eis am Ende des Camptages wurde dann auch immer gern von den kids angenommen.



Unterstützt wurden unsere Trainer Marco und Darek von Sandra Meyer, Lars Schierloh, unseren 1. Damen Spielerinnen Lena Kahle und Sarah Sharifi sowie den Spielern Daniel Kunze, Niklas Lampe und Marcus Seelbach aus der Herrenmannschaft.

Vielen Dank dafür!



# TENNIS



### Sommer-Jugend-Clubmeisterschaften im BHC

Ganz am Ende der Sommersaison fanden unsere diesjährigen Jugend-Clubmeisterschaften statt! Bei etwas durchwachsenem Wetter konnten sich die Trainer ein Bild davon machen, wie das im Training Geübte von unseren Tenniskids unter Wettkampfbedingungen umgesetzt wurde.

An dieser Stelle möchten wir allen Kindern und Jugendlichen für die Teilnahme und den gezeigten, zum Teil hart umkämpften Spielen danken. Ganz besonderen Eindruck hinterließen übrigens die gespielten Doppel und wir hoffen sehr, dass bei den nächsten Meisterschaften noch mehr Kinder die Gelegenheit nutzen, sich für die Doppelkonkurrenz zu melden.

Die dort als Preis ausgegebenen Gutscheine von Crossini wurden von den Kids gern angenommen und dann später gemeinsam eingelöst!

Das Trainerteam mit Marco, Darek und Lars sowie Kerstin Krückeberg als Jugendwartin.



Das U8 Kleinfeldturnier am Freitag



Lasse Davidsmeyer und Max Hufschmidt, U10



Dominik Dahms und Mads Ehlers, U10



Julius Bodi, Robin und Paul Strüber, M12



Jasmin Dabbaghi, Leonie Oetken, Benita Ehlers und Franca Bodi, W15

### Herzlichen Glückwunsch an unsere BHC- Jugend- Clubmeisterinnen und Clubmeister im Sommer 2014

#### U8:

Max Nowak  
Leon Nerreter  
Henry Oehlschläger  
(Maurice Plehn)

#### U10:

Mads Ehlers  
Dominik Dahms  
Max Hufschmidt  
(Lasse Davidsmeyer)  
NR: Leni Griesenbeck

#### W15:

Yasmin Dabbaghi  
Franca Bodi  
Leonie Oetken  
(Benita Ehlers)

#### M12:

Paul Strüber  
Robin Strüber  
Julius Bodi  
(Paul Jentschke)

#### M15:

Simon Milski  
Timo Pabsch  
Moritz Hudemann  
(Timo Bellmann)

#### M18:

Lukas Wunram  
Christian Mester  
Marco Güttler

#### Doppel W15:

Luca Sophie Krückeberg/Franca Bodi  
Benita Ehlers/Leonie Oetken  
Jasmin Dabbaghi/Jule Oetken

#### Doppel M15:

Paul Strüber/Robin Strüber  
Julius Bodi/Timo Pabsch

## FAMILIE STUBBE

BEERDIGUNGS- INSTITUTE

Vertrauen Kompetenz Diskretion

### Bestattungsvorsorge – Für mich sinnvoll?

Ja, denn...

- Sie können Ihre Wünsche und Vorstellungen festhalten.
- Ihre Angehörigen werden entlastet – so bleibt mehr Zeit für die Trauer.
- die finanzielle Absicherung der späteren Bestattung ist durch einen Vorsorgevertrag möglich.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch – ausführlich, kompetent und kostenlos.

www.gebr-stubbe.de

»PIETÄT« GEBR. STUBBE  
Humboldtstraße 190  
28203 Bremen  
Telefon: 0421. 7 30 31



## Unsere Leistungen

### Planung & Realisierung

- Entwicklung & Entwurfsplanung
- Farb- und Materialkonzeption
- Raumakustik
- Licht- und Beleuchtungsplanung
- Office Consulting
- Projektleitung & Bauaufsicht

### Umzug & Technik

- Umzugsmanagement
- Kabelorganisation
- Arbeitsschutz
- Inventarisierung

### Speziallösungen & Service

- Finanzierung / Leasing
- Flächenoptimierung
- Mietmöbel
- Sitzmöbel Aufbereitung
- Möbelverwertung / Rückkauf

## Verstehen und realisieren

**Großartige** Ideen entstehen dort wo Konzepte entwickelt werden, die wandelbar sind und ein auf den Menschen zugeschnittenes ergonomisches Design perfekt mit leistungsfähiger Funktionalität kombinieren



### Tolle Auftritte unserer BHC-Tennisjugend bei den Sommer-Verbandsmeisterschaften!

#### U10:

Das Masters der Bremer Stadtmusikanten-Serie fand in diesem Jahr im September erstmalig in Varrel statt. Nach spannenden Tennismatches und anschließenden Motorikübungen erreichten die BHC-Kids Lena Frerichs und Mads Ehlers zwei tolle 2. Plätze!

Die Verbandsmeisterschaften der U14 und U16 fanden gleich zu Beginn der Sommersaison im Juni statt.

#### U14:

Luca Sophie Krückeberg gelang durch einen Sieg über Jantje Tillbürger zwar der Einzug ins Halbfinale, wurde dort aber von Lavinia Assmann gestoppt. Jannis Ritter schaffte sogar den Einzug ins Finale, unterlag dort aber leider Leif Weber mit 6:1/6:1.

#### U16:

Auch Lena Kahle und Noah Meixner erreichten das Halbfinale. Lena wurde dann jedoch von der späteren Verbandsmeisterin Joana Vonau bezwungen. Noah konnte sich dagegen weiter bis ins Finale spielen, das er dann aber leider mit 6:0/6:3 gegen Linus Richter verlor.

**Allen Kindern und Jugendlichen ein großes Lob für ihre fairen und sportlich wirklich erfolgreichen Auftritte!**

### Der Weihnachtsspeck muss weg!

Zwischen Weihnachten und Neujahr luden unsere Trainer Marco, Darek und Lars zum ersten Mal die BHC-Tennis-kids ein, um nach zu vielen Weihnachtsschokoladenmännern und Zimtsternen gemeinsam einen Sportnachmittag mit Tennis, Fußball und Biathlon zu verbringen. 20 Kinder folgten der Einladung und wie man sieht, hatten sie jede Menge Spaß:





### Luca Sophie Krückeberg gewinnt die „Aurich Open“

Die „Aurich Open“ wurden vom DTB in die höchste Turnierkategorie (A) eingestuft und fanden am Anfang der Sommerferien im August statt.

Ein vergleichsweise kleines aber feines Teilnehmerfeld erwartete Luca Sophie dann bei strahlendem Sonnenschein an der ostfriesischen Nordseeküste!

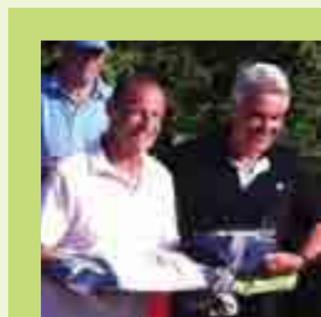
Im Halbfinale gewann Luca Sophie in einem spannenden Match mit 7:5 und 6:3 gegen Amelie Janssen, einer Spielerin aus der Tennisbase in Hannover und zog sehr zufrieden ins Finale ein!

Und auch das Finale gegen Lea Baschanow aus Salzgitter konnte Luca dann mit 6:1 6:1 für sich entscheiden.

Der BHC gratuliert Luca Sophie zum Turniersieg!



### ... und noch einige Gewinner!



Robert Behl  
(Dodenhof Open)  
1. Platz Nebenrunde  
Herren 50



Erfolgreiche  
Teilnehmerin NODM:  
Carolyn Lerdo



Erfolgreiche  
Teilnehmer der  
Dodenhof Open:  
Lena Kahle und  
Robert Behl



Lena Kahle  
Louisa Lerdo  
Katrin Welcker  
Carolyn Lerdo  
(Clubmeisterschaften)



**Informationstechnologie & Services GmbH & Co. KG**

**Warenwirtschaft Software - Microsoft Dynamics NAV**

- Für
- Technischen Handel
- Werkzeuge und Maschinen
- Beschläge und Bauelemente
- Schrauben, Befestigungstechnik
- Bau- und Betriebsbedarf
- Hydraulik und Schläuche
- Sanitär, Heizung, Haustechnik
- Eisenwarenhandel
- Baustoffgrosshandel
- Baumärkte

Zum Panrepel 6 · 28307 Bremen  
Tel. (0421) 43 84 5-0  
Fax (0421) 43 84 5-55  
www.cdk.de · info@cdk.de



Microsoft Partner 



Norddeutschlands Schönheit lockt alljährlich, auch wenn das Alter nähergerückt, gefährlich die Herren 65 des BHC zu einer zweitägigen Radtour, die mit einer Übernachtung in einem schönen Hotel. Nur konnten leider nicht alle mit auf Reisen gehen, Günther Bohrens, Peter Dells und Karl-Heinz Kehlbeck können aus diesem Berichte ersetz,

wohin es ging und wie die Tage verliefen, die Teilnehmer, 19 an der Zahl, ihre Eindrücke noch vertiefen, auf eigene Weise am 16. August,

Die Anreise nach Jever machte jeder Ziel Hotel Piesen im Marlinger Weg, der Nevi hat es gewusst. Bereits vor Wilhelmshaven fing es zu regnen an, mit Schwimmen behütet trauten wir um 11 Uhr zum Schloss in der Stadtmitte,

Frau Hachagen, unsere nette Führerin, lenkte unsere Schritte hoch in den schön etablierten Audienzsaal und erzählte von Jever's Geschichte, dem Fräulein Maria, Herzogin und Anton Günther und anderen erst mal Fräulein Maria (das Fräulein = sein Adelstitel) war sehr tüchtig, neue Berggräben, Deichbefestigungen, Kanalisierungen waren fortschrittlich.

1600 geboren, 75 Jahre wurde sie alt, schuf große Werke und zeigte der damaligen Welt bereits der Frauen Stärke. Dann liefen wir am Kozakenweg zur Stadtkirche, wo der Glockenturm steht frei,

zum Rathaus durch Weinhausgang bis auf das herrliche Edo-Wienkauer Denkmal im Chor, 1959 war die Kirche abgebrannt bis auf das herrliche Edo-Wienkauer Denkmal im Chor, Wunder heute davor,

das man erhielt und ein modernes Akustik-Wunder heute davor, in der Fußgängerzone war trotz Regens viel Betrieb, das Jever Pils ist eben vielen Menschen lieb, Wir sahen die Blaudruckerei, das Haus der Getreidemöhlen, den alten Markt mit ruhendem Ochsen für Kinder zum Freuen. Da war die Stadttour (14.000 Einwohner) zu Ende und ohne Pause



ging es in den Marien-Bräu mit edelstem Bier zur Mittagsjause. Wir hatten reserviert und brauten unseren Augen kaum, Hildegard und Heinz Wickrath saßen bereits im Gastraum. Dem Altar Tribut zollend vorsichteten sie auf dem Strahl einer Radtour, kamen zum Treffen mit den alten Freunden und gemeinsamen Mittagessen nur, Danke, liebe Wickraths, für diese tolle Aktion! Wir freuen uns stets über ein Wiedersehen mit Euch im BHC-Saison.

Essen war vorher bestellt, es klappte vorzüglich, die Speisen genossen, der Durst gestillt wurden vergnüglich. Aufgrund des „Sauerwetters“ hatte Günter Tetzlaff, unser Organisator, bereits abbestellt die Nachmittags-Radtour. Jeder unternahm etwas auf eigene Faust, doch fast alle sahen sich im unglaublich gut ausgestatteten Schloss-Museum.

Wieder im Regen zurück zum Hotel, kurze Pause, evtl. schlafen, 18.45 Uhr gingen wir zu Fuß 1/2 Stunde zur „Schlachte“ am alten Hafen. Die angepressten Kutterschollen waren von Buxtehuder ver-

den Schauerwein aus Franken hatten andere schon getrunken, dennoch waren wir trüb und zogen – der Himmel inzwischen sternklar – nach 22 Uhr zurück zum Hotel - das war Tag eins. Dienstag - gab es ein hübenvoll präsentiertes exzellentes Frühstück,

und auch das Wetter hatte sich gebessert, zum Glück. Mit Herrn Haujes in Warnweide fuhren wir zum alten Hafen hin, den man zugeschüttet hat, dann neben dem Kanal 15 km idyllisch dahin, zur romantischen Granitbausteinkirche Pakons, die auf einem Hügel liegt,

und die ein romantischer, super gepflegter Friedhof umgibt. Hookahs Hafen wurde besichtigt, die Rademachers hatten genug und fuhren hehn, wir durchquerten ein Naturparadies und kehrten im Restaurant „Brücke“ ein.

3

Köstliches Essen, nur beim Bezahlen waren wir irritiert, zur Bestallung vorweg hätte man uns die Buspreisliste präsentiert.

14.30 Uhr ging es im Sonnenschein am Meer entlang zum Jade-Weser-Port, weit und breit kein Schiff, pfecht die Raffinerie, ein trister Ort. Linker Hand 1,5 km eine öde Betonlärmschutzwand, der Ersatz für eine Naturwand, die beim ersten Regen zerplatzt, denn sie sind weg – und der Anblick der Wand macht einen platt.

Im Westen – 7,2 km vor Jever unserem Ziel – bauten sich dunkle Wolken auf Und wir legten bei der Fahrgeschwindigkeit ordentlich drauf, bis Silenstede schafften wir es gerade noch vor dem Regen, ein Kiosk bot Schutz, Genussmittel und anderen Segen. Nach einer halben Stunde konnten wir sogar im Sonnenschein Die letzten Kilometer an zwei Seen vorbei fahren nach Jever hinein. 49,9 km – es war ca. 18 Uhr – keine Panne – kein Malheur.

Wir haben viel gesehen und danken hiermit sehr Ingrid und Günter für die fantastische Planungsarbeit Und sind für die nächste Radtour schon bereit.

20.08.2014 – Margarate Lohmann neu 14.08.2014 Teilnehmer: Armin Abt Hannelore Dahms Martin Erhard und Frau Peter Gerding und Frau Rolf Lichte (Ehefrau wegen Wohnungsbrand nicht reisefähig) Klaus Lohmann und Frau Klaus Rademacher und Frau Kamran Samil und Frau – auch ohne Fahrräder Dieter Seekamp und Frau Günter Tetzlaff und Frau Heinz Wickrath und Frau ohne Räder



Tennisvormittag im Juli.

Das vorgesehene Freundschafts-Tennisturnier-Programm war auch wieder in diesem Jahr präzise ausgearbeitet mit detailliertem Zeitplan von unserer lieben Maria Erhard.

Am 1. Juli trafen sich 20 fröhliche Damen pünktlich um 9.00 Uhr.

Jede war ihres „Glückes Schmied“, denn jede von uns zog sich eine Partnerin durch's Kartenspiel – und ebenso ihre Gegnerinnen. „Prima – das passt“.

„Oh je – mit den Gegnern wird das Spiel mühsam – und wahrscheinlich haben wir kaum eine Chance!“

Aber was soll's – es kann ja auch ganz anders verlaufen! Anpiff – los ging's.

Auf 5 Plätzen wurde gespielt. Das Wetter meinte es gut mit uns. Sonne-Wolken-Wind-kein Regen!

Wir spielten und zählten und freuten uns, dass wir dabei sein konnten. Nach 45 Minuten wurde eine Pause eingelegt – die erzielten Ergebnisse waren gar nicht so wichtig – vielleicht aber ein Cappuccino!

Und schon wurde wieder neu ausgelost! Jetzt beim kurzen Verweilen bot sich das „kleine Dankeschön“ für Maria an. Über Blumen und einen guten Schluck freute sie sich sehr – und ich denke auch Martin bekommt etwas davon ab.

Die neue Paarung: auch wieder spannend – mit Kraft durch Freude. Nun war auch die 2. Halbzeit vorbei – wir erfrischten uns, setzten uns an die gedeckten Tische im Clubhaus – hatten interessante Gespräche und warteten auf unseren vorher ausgesuchten Imbiss. Doreen und Simone erfüllten unsere Wünsche und bedienten uns freundlich. Die Zeit verging wie im Fluge. Wir trennten uns nach einem froh verlebten Vormittag und wünschten uns, dass wir uns im nächsten Jahr alle gesund zu Spiel und Spaß wiedersehen können.

*Maria Erhard*



VERKAUF / SERVICE / REPARATUR / ERSATZTEILE

Die LGB Land- und Gartenbedarf GmbH ist seit über 30 Jahren Ansprechpartner für Gartenfreunde, Gartenprofis, Hausverwaltungen, Gewerbebetriebe und kommunale Abnehmer, die eine fachmännische Beratung beim Kauf von Motorgartengeräten ebenso zu schätzen wissen, wie einen entsprechenden Service.

Wir halten für Sie Neugeräte wie z.B. Kommunaltraktoren, Aufsitzmäher, Rasenmäher, Motorsägen ebenso bereit, wie dazu gehöriges Zubehör und Ersatzteile. Unsere Werkstatt erledigt Reparaturen und Wartungen und unser Mietservice hält verschiedene Fabrikate für Sie bereit.



28279 Bremen-Habenhausen · Bergfeldstraße 9 · Telefon: 0421/69 63 84-0 · E-Mail: info@lgb-bremen.de Internet: www.lgb-bremen.de



## Mini-Hockey im BHC – the next generation



Unsere Minis trainieren mit viel Einsatz und Freude jeden Freitagnachmittag in 2 verschiedenen Altersgruppen. Anfangs noch in relativ kleiner Gruppe, ist das Minitraining inzwischen bei vielen Kindern ein fester Bestandteil ihres wöchentlichen Terminplans geworden und die Gruppen werden ständig größer. Das freut uns Trainer Hanni, Melis, Emily und Andi besonders, denn es zeigt, dass das Training nicht nur uns, sondern auch den Minis viel Spaß macht.

Bei den Wuseltornieren in Celle, Lüneburg und Hannover, die immer von dem ältesten Minijahrgang besucht werden dürfen, haben unsere jüngsten BHC'ler viel Erfahrung dazu gewinnen können, tapfer gekämpft und sogar schon das ein oder andere Spiel für sich entscheiden können.

Einige Mädchen sind sogar schon bei den D-Mädchen sehr gefragt und dürfen bei deren Spielfesten aushelfen.

Im Sommer fand unsere „1. BHC-Mini-Olympiade“ statt. Die Teilnehmeranzahl litt leider etwas unter dem zeitgleich stattfindenden „Wilhelm-Hirte-Cup“ in Hannover (Woodstock-ähnliches Hockeyfestival für den D- und C-Bereich). Die Kinder, die dabei waren, hatten aber viel

Spaß beim Schubkarrenrennen, Hockeybowling, Hüpfballparcour, Bobbycarrennen und an der Dribblingstation. Das letzte Training in diesem Jahr war unser „Weihnachts-training“ mit Weihnachtsmusik und Kekse essen, ein schöner Abschluss eines tollen Mini-Jahres 2014.

2015 starten wir wieder am 09.01. um 15.00 Uhr mit dem Training für die Jahrgänge 2009/2010 und um 16.00 Uhr trainiert der Jahrgang 2008.

Wir freuen uns auf viele bekannte und auch neue Minihockeyspieler!

Hanni, Melis, Emily & Andi  
[#nurderbhc#](#)



### Die D-Knaben

Die D-Knaben (Jahrgang 2006/2007) sind ein nicht nur zahlenmäßig gut besetztes Team, das auf und neben dem Platz viel Spaß miteinander hat.

Neben den Spielfesten im D-Knaben-Bereich stellten die „großen“ Knaben D (Jahrgang 2006) dieses Jahr auch schon mal eine eigene C-Mannschaft, um in diesem Bereich erste Erfahrungen zu sammeln – und die Jungs haben dabei durchaus gut mithalten können.

Saison-Highlight für alle waren sicherlich die ersten Turniere mit Übernachtungen. So waren die Knaben D diese Feldsaison zum Nana-Cup (3. Platz) und Wilhelm-Hirte-Cup (5. Platz) in Hannover und zu Beginn der aktuellen Hallensaison zum Nikolausturnier beim TuS

Lichterfelde in Berlin unterwegs. In Berlin haben einige der Jungs es gewagt und zum ersten Mal in Gastfamilien übernachtet. Ein großes Abenteuer für alle Beteiligten! Und so fuhren die Jungs mit vielen neuen Erfahrungen, neuen Freundschaften und einem 3. Platz im Gepäck (im kleinen Finale wurde ausgerechnet der Gastgeber mit 1:0 besiegt ...) voller Stolz nach Hause zurück.

Aber nicht nur auf dem Platz sind die D-Knaben ein starkes Team: ob bei einer Schnitzeljagd zum Abschluss der Feldsaison oder beim gemeinsamen Weihnachtsbacken für das Trainerteam, immer sind die Jungs mit Eifer und viel Spaß bei der Sache.



*Knaben D: Benedikt Stefes, Henry Oehlschläger, Emil Kook, Tom Kahrs, Felix Strümpfer, Kevin Bittermann, Julius Becker, Tom Wagner, Jannes Casper, Friedrich Mühl*

*nicht auf dem Bild: Jacob Duckwitz, Jonathan Goetz, Louis Maul, Antonio Nickel, Franz Real, Justus Scharnhorst, Frederic Sternberg, Lasse Tjarks, Jan Wendeln*



### Unsere C-Mädchen, ein starker Jahrgang

Spätestens, wenn man das BHC – Teamsystem öffnet wird es offensichtlich: Das C-Team ist stark. 24 Mädchen sind derzeit dabei. Bunt gemischt von der blutigen Anfängerin bis hin zum „alten Hasen“. Wenn man nun denkt, dass dies beim Training für Gewusel sorgen muss, liegt man völlig falsch. So ein großes Team zu haben ist optimal, da sind sich die Trainer einig. Nicht nur die Förderung der blutigen Anfänger sondern auch die Forderung der Routiniers ist mit jeweils zwei Trainern pro Trainingseinheit sichergestellt.

Dass das Konzept aufgeht zeigen die zahlreichen Erfolge. Turniersiege beim Nana-Cup, Wilhelm-Hirte-Cup, beim Karnevalsturnier in Berlin, beim Harvey von Hude-Cup in Hamburg, beim Celler Hallenturnier, bei den C-Days im BHC usw. können die Mädchen auf ihrem Konto verbuchen. Turniere, bei denen die Mädchen nicht auf dem Treppchen standen, sucht man vergeblich. Bei allen Erfolgen sind die wichtigsten Stärken des Teams aber noch gar nicht erwähnt: das sind der gute Zusammenhalt unter den Mädchen und der Spaß am Training.

Liebe C-Mädchen: toll, dass Ihr in jeder Hinsicht stark seid. *Macht weiter so.*

### Bremer HC C-Mädchen sind Wilhelm-Hirte-Cup-Sieger – mit einem weinenden Auge

Sechs Siege beim renommierten Hockeyturnier in Hannover

Unsere C-Mädchen hatten auf der Hinfahrt vergangenes Wochenende zum DHC Hannover schon gesagt, dass es das tollste Turnier überhaupt wäre. Passend zu dieser Aussage starteten sie durch die Gruppenphase. Mit frühen Toren und schönen Kombinationen konnten Sie am Samstag gegen den Braunschweiger THC, den SV Blankenese (HH) sowie dem TuS Lichterfelde (B) drei deutliche Siege einfahren. Nach abendlichem Unterhaltungsprogramm inklusive Feuerwerk in den Herrenhäuser Gärten und einer regenfreien Zeltnacht, hielt die Serie auch am Sonntag weiter an. Sie gewannen gegen die Gastgeberinnen vom DHC Hannover und die Mädchen vom KHTC Mülheim ebenfalls deutlich.

Als Gruppenerster standen unsere Mädels also, wie in den vergangenen Jahren auch, im Finale dieses überregional gut besetzten Turnieres. Gegen den Berliner HC zeigten sie hier ihre beste Leistung. In einem temporeichen und packendem Endspiel gingen sie strahlend mit einem 4:2-Sieg vom Platz. Und konnten auf der Rückfahrt erschöpft

und überglücklich wiederum bestätigen, dass der WHC das tollste Turnier überhaupt sei! Nur mit dem älteren C-Jahrgang angereist, mischte sich aber ein bisschen Wehmut in das Hochgefühl. Im nächsten Jahr dürfen sie an diesem Ereignis nicht mehr teilnehmen, dann sind sie zu alt.

Für die BHC C-Mädchen spielten:  
 Ida Baensch, Lena Frerichs, Nina Grazei, Avital Kramer  
 Emma und Nelli Henke, Maria Mehrwald, Mirja Pohl,  
 Johanna Mühl, Charlotte Müller, Greta Offen,  
 Cleo Schmitz-Wenzel



ZAHNGESUNDHEIT  
**Dr. Thurm-Meyer & Partner**  
 Zahnärzte  
 PROPHYLAXE



### MODERNE ZAHNMEDIZIN - MINIMAL-INVASIV UND SCHMERZARM

Die moderne Zahnmedizin stellt den Zahnerhalt in den Mittelpunkt. Nach heutigen Erkenntnissen sind Karies und Parodontitis vermeidbar. Mit frühzeitiger Vorsorge und schonenden minimal-invasiven Therapien bestehen gute Chancen, die eigenen Zähne ein Leben lang gesund und natürlich zu erhalten. Geschädigte Zähne können mit gut verträglichen Materialien und schmerzarmen Methoden ästhetisch wiederhergestellt werden und dauerhaft ihre Funktion erfüllen.

#### UM DIESES ZIEL ZU ERREICHEN, BIETEN WIR IHNEN:

- 🌀 Professionelle Zahnreinigung und individuelle Prophylaxe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in eigens vorgesehenen Räumen
- 🌀 schonende Anästhesie-Verfahren und zahnmedizinische Hypnose, auch bei Kindern
- 🌀 hervorragende technische Ausstattung für die Parodontitis- und Wurzelbehandlung (Endodontie) nach modernen Gesichtspunkten
- 🌀 CEREC AC-Technik zur Herstellung von passgenauem keramischen Zahnersatz in kürzester Zeit
- 🌀 minimal-invasive Implantationen mit FairImplant, einem in unserer Praxis mitentwickelten qualitativ hochwertigen und zugleich kostengünstigen System

Wir sind durch zahlreiche Fort- und Weiterbildungen für die Tätigkeitsschwerpunkte Parodontologie, Endodontie, Funktionsdiagnostik, Implantologie und zahnärztliche Hypnose zertifiziert. Besonderen Wert legen wir auf das Thema Aufklärung und Beratung. Schon vor der Behandlung möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren. Auf unserer Praxis-Website finden Sie ausführliche Informationen zu unserem Behandlungskonzept und zum Thema Zähne und Zahngesundheit.

Dr. Karin Thurm-Meyer  
 Hans Thurm-Meyer

Apfelallee 3  
 28355 Bremen-Oberneuland

Telefon (0421) 25 50 50  
 praxis@dr-thurm-meyer.de



Weitere Informationen finden Sie unter [www.dr-thurm-meyer.de](http://www.dr-thurm-meyer.de)



### Dritter Nana-Cup-Triumph in Folge

C-Mädchen vom Bremer Hockey-Club gewinnen Turnier ohne Gegentor.

Beim 4. Nana-Cup von Hannover 78, einem großen Turnier im D- und C-Bereich, ging der BHC zum vierten Mal mit vier Teams an den Start, um sich überregional mit renommierten Clubs aus Hamburg, Hannover und Berlin zu vergleichen.

Während die kleinen D-Mädchen ihre Teilnahme eher unter das olympische Motto stellten und besonders an Erfahrung gewinnen konnten, nutzten die C-Mädchen des BHC das sonnige Wochenende, um sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen und zum 3. Mal in Folge die begehrte Trophäe in Form einer kunstvollen Nana-Skulptur nach Oberneuland zu holen. Als Gruppenerster der Vorrunde gingen sie in die Endrunde, in der sie wiederum alle Spiele zu null gewannen. Bemerkenswert ist dieser Erfolg vor allem, weil das Team am Sonntag auf seine stärkste Spielerin verzichten musste. Sogar in der parallel

durchgeführten Sportmotorik belegten die Mädchen C zu ihrer eigenen Überraschung den ersten Rang.

Bei den Jungs erkämpften sich die D-Knaben in einem nahezu gleichwertig besetzten Teilnehmerfeld im Spielmodus Jeder-gegen-Jeden den 3. Platz mit dem guten Gefühl, mit den beiden höher Platzierten ebenbürtig gewesen zu sein. Die größeren C-Knaben zogen ebenso wie die Mädchen C als Gruppensieger der Vorrunde in die Endrunde ein. Hier gab es... um dann im Finale gegen den anderen Vorrundenersten... und beinahe traditionell den undankbaren 2. Platz zu belegen.

Eine nette Anmerkung des Turnierorganitors rundete das erfolgreiche Wochenende ab:

Wer sich als Kunstinteressierter die Nana-Trophäen der Vorjahre anschauen möchte, möge bitte zum BHC reisen, dort stehen die meisten dieser Figuren im Clubhaus!

*Für die C-Mädchen spielten:*

*Lena Frerichs, Nina Grazei, Avital Kramer, Johanna Mühl, Charlotte Müller, Greta Offen, Maya Pätzold, Mirja Pohl, Cleo Schmitz-Wenzel, Lea Schultze*

### C-Mädchen vom Bremer HC glänzen beim HTHC Cup

Bremer Nachwuchsteam auch in Hamburg nicht zu schlagen.

Nachdem die Mädchen C des BHC ihr eigenes Hallenturnier Ende Oktober gewinnen konnten, waren sie auch beim namhaft besetzten ‚Harvey von Hude Cup‘ Mitte November beim renommierten Bundesligaclub HTHC in Hamburg nicht zu stoppen.

Gegen den ASV München, ETUF Essen, die erste Mannschaft der Gastgeberinnen sowie den Hamburger Polo Club, gab es in der Gruppenphase ausschließlich und zum Teil recht deutliche Siege. Somit standen sie als Gruppenerster im Finale gegen den Gewinner der anderen Gruppe: Uhlenhorst Mülheim. Auch hier konnten die Oberneulanderinnen in einem temporeichen, packenden Endspiel ihre Serie fortsetzen. Den glatten 3:0 Triumph rettete kurz vor Schluss die Torhüterin mit einem starken

Auftritt. Als krönenden Abschluss durfte Lena Frerichs sich noch über die Auszeichnung, beste Spielerin des Turniers freuen. Ein großartiger Erfolg, sich gegen so viel Hamburger Hockeyprominenz durchgesetzt zu haben!

Die ebenfalls zum HTHC gereisten C-Knaben mussten leider ohne Pokal nach Hause fahren. In einer sehr starken Gruppe gestartet, musste sich das gemischte Team, das mit einigen Spielern des kleineren Jahrgangs antrat, trotz mitunter starken Leistungen am Ende mit einer mittleren Platzierung zufrieden geben.

*Für die Mädchen C spielten:*

*Lena Frerichs, Nina Grazei, Avital Kramer, Charlotte Müller, Greta Offen, Johanna Mühl, Maya Pätzold, Lea Schultze, Anna-Lena Griesenbeck und Josefine Kersten*

*Knaben: Nick Adamzyk, Lasse Davidsmeyer, Ole Frerichs, Paul Frieß, Ben Hasbach, Tyl Heinemann, Jakob Jentschke, Finn Kuhn, Anton Meyer, Til Pätzmann, Lennart Singer*





# William Koch + Co.

## Baugesellschaft mbH

Fliesen- und Natursteinarbeiten · Bäder · Balkone · Treppen · Terrassen  
 Umbauarbeiten · Kellerabdichtungen · Innendämmung · Schimmelsanierung

**Planung ▶ Hochbau ▶ Sanierung**

Große Riehen 6a · 28239 Bremen · Telefon 0421/659 90-3 · Fax 0421/659 90-50 · info@wkochbau.de



### BHC C-Knaben

Wir, die C-Knaben, bedanken uns für ein tolles, erfolgreiches Jahr 2014. Wir hatten die Möglichkeit auf großen und kleinen Turnieren unseren Teamgeist zu stärken und unser Können unter Beweis zu stellen. Vielen Dank ans Trainerteam für alle Tricks, Schlenzer und Agis! Wir freuen uns auf eine super Saison 2015!

*Unser Team: Nick Adamzyk, Jasper Boehme, Fynn Buchholz, Lasse Davidsmeyer, Felix Delekat, Ole Frerichs, Paul Alexander Frieß, Paul Johan Haberkern, Ben Hasbach, Tyl Heinemann, Helge Heuck, Jakob Jentschke, Finn Niklas Kuhn, Sebastian Lamare, Anton Meyer, Til Pätzmann, Bruno Leo Radtke, Lennart Constantin Singer, Niklas Maximilian Tecklenburg, Jannik Walter*



### B-Mädchen gewinnen Eilenriedecup 05./06.07.2014

Mädchen des BHC dominieren das Turnier und belegen ungeschlagen Platz 1.

Bei den Mädchen und Knaben spielten die je sechs teilnehmenden Mannschaften jeder gegen jeden.

Die Mädchen gewannen am ersten Tag nach spannenden Spiel mit 2:1 gegen den Lokalrivalen Club zur Vahr. Danach kam ein überzeugender 3:1 Sieg gegen die erste Mannschaft des Gastgebers DTV Hannover, ehe abends ein lockerer 3:0 Sieg gegen ASV München folgte. Am zweiten Tag starteten sie mit einem 6:0 gegen die zweite Mannschaft des Gastgebers, ehe im letzten Spiel Blau Weiß Berlin mit 2:0 in die Schranken verwiesen wurde. So stand ein souveräner Sieg des traditionellen Eilenriedecups fest.

Kai-Uwe Stephan war insgesamt zufrieden: „Die Mädchen haben das über alle fünf Spiele gesehen sehr konzentriert und gut gemacht. Bei den Knaben zeigte sich im Verlauf des Turniers, dass die Mechanismen immer besser greifen. Auf diese Leistungen können wir im Blick auf die Bremer Meisterschaft aufbauen!“

So stand am Ende ein erster und ein zweiter Platz für den Bremer HC beim Eilenriedecup auf den Siegerurkunden. Abgerundet wurde dieses tolle Turnier bei herrlichem Sonnenschein mit vielen Schwimmbadeinheiten im vereinseigenen Pool und mit einem tollen Grillen am Samstagabend.

*Es spielten:  
hinten vl: Liv Oeppert, Hannah Nullmeyer, Sophie Wichert, Marie Thurow, Lilli Pilarczyk, Charlotte Jagdt, Carlotta Jäkel  
vorne vl: Malina Reblin, Malin Pohl, Isabell Zimmermann, Lena Frerichs, Finja Maitin, Charlotte Schnabel  
als Torfrau: Maxima Fechner*

### Mädchen B holen die fünfte Bremer Meisterschaft 2014

Souveräner 4:0 Sieg gegen HC Horn im Finale.

Mit dem Finalsieg gelang den Oberneulanderinnen die Revanche für die eine Woche zuvor erlittene Niederlage in der Vorrunde gegen den gleichen Gegner. Allerdings fehlten an diesem letzten Vorrundenspieltag vier Stammspielerinnen, die bei Jugend trainiert für Olympia im Einsatz waren bzw. verletzt oder anderweitig verhindert waren.

Sofort mit Anpfiff übernahmen die Roten die Initiative und erspielten sich eine Chance nach der anderen. Eine davon



**VERSICHERUNGSAGENTUR**  
SEIT 1908

**KARL W. BLOME**  
GMBH



Kunden-Parkplätze direkt beim  
ADAC-Haus vorhanden



**ROLF FEUERHAHN KG**  
IMMOBILIEN - FÜRSTENVERWALTUNGEN

Bennigsenstraße 2 - 6  
28207 Bremen  
Telefon 04 21 / 960 29-0  
Telefax 04 21 / 960 29-29  
email: service@karl-w-blome.de



**ph** petra heinemann  
internationale schulberatung

*Ihre Internatsberatung in Norddeutschland!*

**Internate und Summer Schools  
in England, Schottland und Wales**

Wir beraten Sie und Ihr Kind persönlich und individuell über  
Internats- und Summer School Aufenthalte in Großbritannien.

► Nutzen Sie unsere Beratungstage!

**Aktuelle Termine finden  
Sie auf unserer Webpage**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein  
persönliches Beratungsgespräch unter: **Tel: 0421-303 98 98**

[www.heinemann-schulberatung.de](http://www.heinemann-schulberatung.de)



nutzte der BHC zum Führungstreffer. Bei dieser knappen Führung blieb es bis zur Pause. Im zweiten Durchgang brachte ein Siebenmeter das 2:0, ehe aus dem Gewühl heraus das 3:0 entstand.

Eine gute Parade unserer Torhüterin bewahrte die „Null“, ehe der BHC mit einem Stecher nach einer Ecke für den hochverdienten Endstand sorgte.

Danach feierten die Mädchen mit ihren Trainern, Betreuerin und Eltern im Clubhaus!

Die Mädchen B spielten mit:

*hvl:* Liv Oepfert, Charlotte Jagdt, Isabell Zimmermann, Marie Thurow, Carlotta Jäkel, Charlotte Schnabel  
*wl:* Finja Maitin, Lena Frerichs, Sophie Wichert, Malina Reblin, Malin Pohl, Theresa Cordes, Hannah Nullmeyer und Torfrau Maxima Fechner,

*Trainer:* Martin Schultze, *Co-Trainerin:* Andi Schmedes




**EULEN-APOTHEKE**  
Ute Schmiedeken

Oberneulander Heerstr. 34  
28355 Bremen

Telefon: 0421/25 42 78  
Fax: 0421/25 74 740  
e-mail: apo@eulen-apotheke.eu

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 8.00-18.30  
Samstag 8.00-13.30

### Die Knaben A

Durch einen 2:1 Sieg gegen Club zur Vahr sind die Oberneulander uneinholbar!

Die Tore für die Roten in einem spannenden Spiel schossen Alex Treis und Felix Knabe.

Der Trainer Kai-Uwe Stephan konnte den Triumph seiner A-Knaben nur aus der Ferne miterleben, da er hockeybedingt in Hannover weilte. Nach dem Sieg war er hoch erfreut. „Diese Meisterschaft bedeutet mir viel. Die Jungs haben sich diesen Titel hart erarbeitet.“

Damit sind die Knaben A für die Zwischenrunde der besten 16 Mannschaften in Deutschland qualifiziert! Diese Bremer Meisterschaft war die erste des Bremer HC seit 2002 bei den Knaben A auf dem Feld.

*Herzlichen Glückwunsch!*

*Der BHC spielte mit: Jonas Bellmann, Tom Brünjes (n.e.), Joost Haddinga, Luca Hartmann, Julius Jagdt, Malte Jovy, Felix Knabe, Till Kunkel, Christoph Melchers, Robert Mügge, Patrick Sausmikat, Nikolaus Schnabel, Sebastian Tecklenburg, Norris Thompson, Alexander Treis*

*Trainer: Kai-Uwe Stephan (am Spieltag durch Martin Schultze vertreten)*




**PEINEMANN+SOHN**  
Wasser, Wärme, Luft + Co

**Der richtige Ansprechpartner**  
für Ihre Haustechnik.

Freuen Sie sich auf

- + mehr Lebensqualität in Ihrem neuen Traumbad – wir gestalten es nach Ihren Wünschen
- + Energieersparnis durch die Modernisierung Ihrer Heizungsanlage u. v. m.

Vor-Ort-Beratung, Top-Kundendienst und weitere Leistungen sind für uns selbstverständlich.

**Sie rufen an, wir sind rund um die Uhr für Sie da!**  
Info-Telefon (0421) 4 35 66-0

Peinemann + Sohn (GmbH & Co. KG) · Hemelinger Hafendamm 31/33  
28309 Bremen · Telefon (0421) 4 35 66-0 · www.peinemann.de

*Für ein behagliches Leben.*





## Die Mädchen A des BHC im Trainingslager Uerdingen

Am Dienstag, den 02.09.2014, starteten wir, die A-Mädchen vom Bremer HC, gut gelaunt unsere Reise nach Uerdingen ins Trainingslager. Nach einer unterhaltsamen Fahrt zum Crefelder HTC fing das erste Training nach der Sommerpause wieder an. Als wir die ersten Bälle schlugen, fragte sich Martin Schultze, unser Trainer, wie man soviel Hockey in nur 5 Wochen verlernen kann. Das waren keine guten Aussichten für die kommenden Spiele. Unserer Meinung nach, verlief das Training jedoch sehr gut.

Daraufhin ging es erstmal in die Unterkunft, wo alle Mädchen ihre Zimmer bezogen und es dann auch schon weiter in Richtung Mülheim ging. Dort trafen wir auf unsere ersten Gegner, die im Gegensatz zu uns, schon wieder im Training waren. Trotzdem konnte der BHC anfangs gut mit Uhlenhorst Mülheim mithalten, was das Zwischenergebnis der ersten Halbzeit zeigte (2:2). Was dann in der zweiten Halbzeit geschah erfreute unseren Trainer nicht sehr. Wegen des schlechten Abwehrverhaltens endete das Trainingsspiel mit einem klaren Sieg für Mülheim (2:8).

Als wir alle unsere Portion Nudeln gegessen hatten, ging es zurück in die Unterkunft. Dort angekommen verkündeten Martin und unsere Betreuerin, Claudia Frerichs, dass wir in den kommenden Tagen einige Challenges bewältigen werden, die zur Kräftigung des Teamgeistes beitragen sollen. Für diese Challenges wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. Bei einer Challenge hießes den Liedtext eines bekannten Songs für den BHC umzuschreiben und diesen am Donnerstagabend mit einer Choreografie vorzutragen!!

Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam und fuhren dann los zum Training. Das Training, das dieses Mal schon besser ablief, half uns ein wenig die Fehler vom vorherigen Spiel zu beseitigen. Auch die Schläge waren sicherer, zu Freuden des Trainers!

Nach dem Mittagessen in der Unterkunft ging auch schon eine der vorher angekündigten Challenges los. Diese fand

in dem 14°C kalten Schwimmbad statt, welches mit zur Unterkunft gehörte. Das Wettschwimmen, ohne die Beine benutzen zu dürfen, brachte uns Spaß, war aber trotzdem sehr anstrengend. Kurz darauf folgte schon die zweite Challenge wobei wir viel Kraft benötigten!

Zum Abend hin fuhr die gesamte Mannschaft nach Köln, zu dem Marienburger SC, um das zweite Freundschaftsspiel auszuspielen. Durch den leichten Muskelkater fiel es uns schwer, sich direkt in das Spiel reinzufinden. Da dem BHC ein Treffer in den letzten Minuten gelang, endete das Spiel 2:2. Jedoch verlängerten wir dieses mit einem langen 7-Meter-Schießen. Unser Trainer hatte gemischte Gefühle, da wir uns zum einen gesteigert hatten, aber zum anderen viele Fehler geschehen waren.

Am Donnerstag fingen wir den Tag wieder mit einem dreistündigen Training an. Nach ein wenig Athletiktraining und ein paar kraftraubenden Stabilisationsübungen ging es an die Schläger. Die Aufbauübungen sollten uns für das kommende und letzte Spiel gegen den Crefelder HTC stärken. Diese halfen, denn das letzte Freundschaftsspiel endete mit einem Sieg für den BHC (2:0). Dafür wurden wir auch mit einem gemütlichen Pizzaessen mit der Mannschaft belohnt. Der Tag war noch nicht vorbei, denn die letzte Challenge wartete noch auf uns. Die lustigen und auch kreativen Einfälle für die Liedtexte brachten alle zum Lachen. Am Ende freuten sich alle für die Gewinnergruppe, doch dann ging es nach einem anstrengenden aber trotzdem schönen Tag zurück in die Zimmer.

Am Freitag standen ein letztes Mal Stabilisationsübungen für uns auf dem Programm und danach war es schon Zeit für die Heimreise. Insgesamt können wir sagen, dass uns das Trainingslager viel Spaß bereitet hat, da wir uns durch das Training steigern konnten. Der Spaß hat auch nie gefehlt und wir hatten immer etwas zum Lachen!

FAZIT: Unsere Tour zum Rhein war kein R(h)einfall, sondern ein voller Erfolg!!!

Alexandra Bachir, Lotta Katenkamp

## Es geht voran – die Mädchen A qualifizieren sich gegen den DTV Hannover in der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft





**PROJEKT:**  
LED-Umrüstung  
Tennishalle BHC

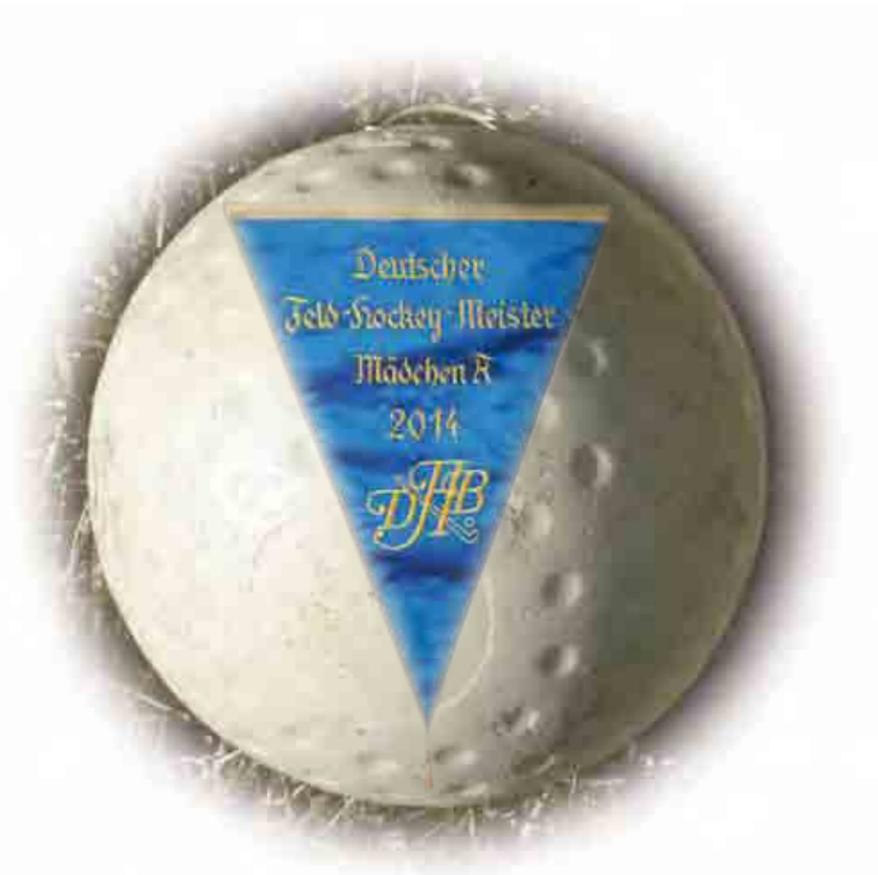
# LED MEHR ALS NUR BELEUCHTUNG

LED-Leuchten sind die Lichtquelle des 21. Jahrhunderts: Mit LUMITENSO setzen wir Standards für modernste, innovative Technologie und bis zu 85% Energieersparnis!

In Verbindung mit erneuerbaren Energien leisten LED-Beleuchtungen einen echten Beitrag zur Energiewende und sind vor allem unter wirtschaftlichen Aspekten äußerst rentabel.



## BHC Deutscher Meister 2014!!!



Wer hätte das für möglich gehalten? Ich selber am allerwenigsten, als ich 2005 im BHC begonnen habe. Natürlich hatte (und habe ich) ehrgeizige Ziele mit dem BHC aber ein Blauer-Feld (!) -Wimpel erschien mir nicht im Bereich des Machbaren. Es muss alles passen und das hat es insbesondere bei dieser Mannschaft und im BHC in den letzten Jahren:

- Talentierte und ehrgeizige Spielerinnen, die sehr viel investiert haben und sich athletisch, taktisch und mental haben formen lassen und dabei viel ertragen und aushalten mussten.
- Die absolut notwendigen Zugänge im letzten Jahr, um die Breite und Spitze in den Kader zu bekommen bzw. zu stärken.

- Dazu ein Vorstand, der die Voraussetzungen für Leistungssport konsequent geschaffen hat. 2005 hatten wir keine eigene Halle, keinen Videoturm, keine Kamera, keine Schneidesoftware und einen alten abgespielten Kunstrasen...

Auch hat der Vorstand die personelle Entwicklung im Trainerbereich immer den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Nur diese Kombination hat zu diesem, für einen Nicht-Bundesligaclub, wirklich unglaublichen und herausragenden Titel geführt.

# Mädchen A



Der Titel hat meines Erachtens für das Hockey im BHC große Bedeutung:

- Es zeigt, dass wir in der Lage sind unseren Nachwuchs bis in die nationale Spitze zu führen. Die Ausbildungsarbeit ist qualitativ derer von großen Bundesligaclubs ebenbürtig! Es werden künftig keine Wechsel im Jugendbereich mehr notwendig sein.
- Die Bundestrainer sind auf unsere talentierten Nachwuchskräfte aufmerksam geworden, was sich in künftigen Nominierungen widerspiegeln wird.
- Der BHC hat sich als Club deutschlandweit bekannt gemacht. Nicht nur durch hervorragend organisierte Turniere und eine schöne Anlage, sondern auch durch den sportlichen Erfolg. Das wird sich in Einladungen zu den Top Turnieren in Zukunft bemerkbar machen.

- Von den ganz „Kleinen“ an haben die Kinder ein Vorbild und Ziel. Was mir und meiner Frau besonders deutlich wurde, als abends um 22 Uhr meine jüngere Tochter Emma singend zu hören war: „Deutscher Meister ist nur der BHC!“

Trotz aller Euphorie dürfen und werden wir auch in Zukunft nicht vergessen, dass „Spitze nur durch Breite“ zu erreichen ist. Der BHC ist ein Familienclub in dem sich alle wohl fühlen und wiederfinden sollen. Darum möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass auch die Mädchen A 2 „ihre Meisterschaft“ (den Pokal) in dieser Feldsaison gewonnen haben.

Eine insgesamt „runde Sache“.

Euer Martin





## Es war schon mutig von uns...

... überhaupt nach Dublin zu fahren zu diesem doch recht hochrangig besetzten Turnier. Zwei Jahre zuvor hatten wir dort mit einer personell sehr starken Mannschaft immerhin um den 3. Platz spielen können, aber damals waren wir 16, jetzt blieben nur 12 übrig und das war eher unsere B-Mannschaft, ausgezeichnet durch einen recht hohen Altersschnitt, der durch Hadrien, unsere Anleihe bei den 2. Herren, etwas gesenkt wurde.



So war uns eigentlich schon auf der Hinreise klar, dass

das Hockeyspielen eine Art Nebenschauplatz einnehmen würde, immerhin dazu angetan, den zu erwartenden Durst nach den Spielen mit dem edlen Guinness zu stillen. Für den Auftakt hatten wir uns etwas Besonderes ausgedacht.

Nachdem wir in früheren Jahren bereits 3 verschiedene Busrundfahrten durch Dublin gemacht und beim letzten Mal die Stadt per Fahrrad erkundet hatten, haben wir uns diesmal zu Beginn in einem der traditionellen Innenstadt-Pubs versammelt und sind dort von einem älteren Schauspieler in Empfang genommen worden, der mit uns einen „literary pub crawl“ vornehmen sollte. Natürlich gab es zum Auftakt gleich Guinness und Sandwiches, daneben legte unser literarischer Führer mit irischen Kneipensongs los und gab uns in den nächsten Stunden einen Überblick über die dubliner Literatenszene.

Offenbar kann man irische Literatur nicht von irischem Bier trennen, alles was Rang und Namen hatte, war in den Pubs zu Hause und ließ sich offenbar dort inspirieren. Beispielsweise stellte sich der renommierte Schriftsteller Brendan Behan als „a drinker with a writers problem“ dar. So lernten wir einige Pubs in der Dubliner Innenstadt kennen, die wir bis dahin noch nicht aufgesucht hatten, und diese ersten Eindrücke waren durchaus nachhaltig. Zwischendurch gestand uns unser Pubführer, dass er

durchaus Deutsch verstehen würde, er habe schließlich als junger Mann einmal in Hamburg gearbeitet und zwar „as a Putzfrau“.

Den ersten Abend verbrachten wir dann im Clubheim der Three Rock Rovers, wo Lifemusik und Grill neben den üblichen Getränken geboten wurden. Am nächsten Morgen kam es dann auf dem Hockeyplatz zur großen Ernüchterung. Nach nur 10 Minuten waren wir nur noch 11, denn unser „Icke“ verletzte sich und wir konnten nicht mal mehr auswechseln. So haben wir uns gesagt, dass eigentlich auch Abweherschlächten Spaß machen können und uns mit Hilfe unseres Supertorwarts Harald „Katze“ Paetzold und unseres Abwehrturms Axel Kaste darauf verlegt.

Eigene Torchancen blieben Mangelware, das Mittelfeldspiel lief ganz gut, aber vorne wollte so keiner recht einen echten Stürmer abgeben. So spielten wir an beiden Turniertagen jeweils 2 mal mit geringem Erfolg. Zu erwähnen eigentlich nur das knappe 0:1 gegen die „Elche“ aus Marienthal, die ähnliche Probleme wie wir hatten.

Höhepunkt der Clubfeierlichkeiten war der Turnierabend am Samstag, an dem der Clubraum feierlich in weiß eingedeckt war und ein mehrgängiges Menue serviert wurde. Anschließend packten alle mit an, räumten den gesamten Raum innerhalb weniger Minuten frei, so dass ausreichend Tanzfläche vorhanden war. Trotz mangelnder sportlicher Erfolge ermunterten uns die Gastgeber, doch wieder zu kommen und mit Ihnen Spaß zu haben. Auch der Wirt legt sicher großen Wert auf unsere Teilnahme, denn der Guinness-Verkauf erreichte in dieser Zeit Spitzenwerte.

Am Abschlussabend wollten wir dann eigentlich noch einmal die Innenstadt aufsuchen, waren aber alle zu müde und haben uns dann zu einer gemütlichen Abschlussrunde in der Hotelbar versammelt.

Norbert Büntemeyer





**WIR SIND DIE SCHMIERSTOFF-SPEZIALISTEN.**

Leprinxol bietet Ihnen nicht nur Standardschmierstoffe, sondern Spezialprodukte für höchste Anforderungsprofile. Insbesondere Produkte auf Basis synthetischer Grundöle ergeben anspruchsvolle vollsynthetische Schmierstoffe. Leprinxol produziert und vermarktet heute etwa 600 verschiedene Produkte, die alle wichtigen Anforderungen der Industrie und des Gewerbes erfüllen.

Mit unseren Markenpartnern Petro-Canada und Petronas haben wir Weltmarken an unserer Seite.

Leprinxol Produkte finden Sie genau da, wo Sie sie brauchen.



Unsere Markenvertragspartner:



**Leprinxol GmbH**

Fahrenheitstr. 11 · 28359 Bremen · Telefon +49 (0)421 22 300 - 90

**www.leprinxol.de**

**Impressionen vom Tukans Cup...**





## ... und Tukans Veterans Cup.



### „Schweineessen“ der Tukans

Im November 2014 stand wieder das traditionelle Schweineessen der Tukans an. Besonderheit diesmal: Wolfgang Vogt-Jordan, unser Ehrenkapitän, hat alle alleine eingeladen, immerhin rund 50 Gäste. Denn zum Schweineessen kommen alle, die irgendwann zu den Tukans gehört haben oder die vor der Tukanzeit der Seniorenmannschaft angehörten.

Diesmal war es das 44. Schweineessen, eine wirklich traditionelle Veranstaltung, die Wolfgang Vogt-Jordan in grauer Vorzeit, also vor 44 Jahren gegründet hat und damals jahrelang alleine bestritten hat.

Es war immer in diesen Anfangsjahren eine besondere Ehre, vom Veranstalter eingeladen zu werden. Ich erinnere, das es damals im Kaffeehaus am Emmasee eine deutlich kleinere Runde von etwa 18 aktiven Hockeyspielern war, die kommen durften.

Heute sind alle dabei, die in den Folgejahren dazugehörten, noch laufen können und sich irgendwie den Tukans zugehörig fühlen.

Den weitesten Anfahrtsweg hatte wohl Klaus Redeker aus Dresden, aber auch unser früherer Torwart Lex Reijtsma aus Groningen lässt es sich nie nehmen, zu kommen. In diesem Jahr gab es eine wesentliche Neuerung: Wolfgang wollte die Veranstaltung zum letzten Mal moderieren, den Verlauf neu gestalten und dann in andere Hände legen. Grund für Einladung und Veränderung war sicher Wolfgangs bevorstehender großer runder Geburtstag. Es war wieder ein wunderschöner Abend, an dem sich Alt und Jung austauschen konnten und teilweise auch erstmal kennengelernt hatten.

Wir wollen uns alle Mühe geben, unser Schweineessen auch in den kommenden Jahren in Wolfgangs Sinn weiterzuführen und als einen Höhepunkt des Hockeyjahres im Sprachgebrauch der Tukans „Schweinejahres“ zu erhalten.

Norbert Büntemeyer

**PECH GEHABT?**  
...hier kommt Hilfe

# PANNE? UNFALL?

hier kommt Hilfe .....

- Abschleppservice/Pannenhilfe
- Leihwagen
- Erstellung von Kosten-  
voranschlägen

- ggf. Vermittlung eines Sachverständigen
- Abwicklung mit der Versicherung \*

\* Sofern uns dies nach dem Rechtsberatungsgesetz erlaubt ist

nutzen sie unseren professionellen Service im Schadensfall\*!

**Jonny Hilker**  
... bei uns ist jeder Kunde König!

Haferwende 45 • 28357 Bremen  
Tel. 20 45 85 Internet: [www.jonny-hilker.de](http://www.jonny-hilker.de)  
24 h Notruf. 0172 – 429 87 55

# Fun and sports

## Fun and sports at it's best.

**15 Kinder nutzten die Chance und wagten das erste vom Bremer Hockey-Club organisierte Wasserski-Camp.**

**Ihr Fazit: Nächstes Jahr wieder!**

Wie gut, dass der Alfsee sauberes Wasser hat. „Bei den ersten Malen nimmt man gern mal 'n großen Schluck“, lacht Iris Breckwoldt. Sie war gemeinsam mit Annalena Blome als Betreuerin im Camp an der Wasserskianlage am Alfsee. Andreas Milski hatte die Idee, in den Sommerferien ein Wasserski-Camp für Kids zwischen zehn und siebzehn Jahren anzubieten. „Wasserski ist eine tolle Sportart, gehört zum Sommer und es macht einfach riesig Spaß“, sagt der BHC-Trainer.

Besonders stolz macht es ihn, dass sogar zwei Kinder aus Rostock mitgekommen sind. „Die Eltern haben uns im Internet gefunden und spontan die Kinder angemeldet.“

Aufgeteilt in zwei Camps, waren es in diesem Jahr noch kleine Gruppen, die in den beiden Zelten Unterschlupf fanden. Direkt neben der Wasserskianlage ist ein Zeltplatz mit Restaurant. Genau dort wohnten die Sportler. „Das Essen war super“, waren sich alle einig. Morgens ein riesiges Büffet, mittags und abends musste auch keiner hungern. „Wir haben sooo viel gegessen“. Kein Wunder, schließlich macht das ständige Rein und Raus aus dem Wasser hungrig.

Jeden Tag fuhr die Gruppe von 11 bis 19 Uhr – das sorgte erst für Muskelkater, dann für tiefen Schlaf. Wasserski fahren konnten die wenigsten. Schon beim Einkleiden mussten die Kids lachen. In einen Neoprenanzug zu schlüpfen ist nämlich gar nicht so leicht, dann noch eine Schwimmweste drüber und einen Helm auf den Kopf – fertig ist der Wassersportler. Die Neulinge starteten mit Duo, also zwei Skiern, die Fortgeschrittenen wählten Wakeboard oder Mono.

Während man beim klassischen Wasserski von einem Boot gezogen wird, muss man sich die Anlage an einem See wie einen Skilift vorstellen. Man kann entweder im Stehen oder Sitzen starten, hält den Griff in den Händen und dann kommt der Ruck. Wer es zum ersten Mal macht, landet fast postwendend im Wasser.

Hat man den Start raus, wartet die nächste Hürde an den Pfeilern, die die Kurven markieren. Hier muss jeder selbst seine Technik entwickeln – hält man das Seil nicht auf Spannung, ruckt es und man landet wieder im Nass. Nur, dass man beim Wasserski halt nicht lässig zur „Talstation“ zurück wedelt, sondern schwimmen muss. Da freut sich jeder Sportler über die Schwimmweste – schließlich muss der (oder die) Ski ja auch mit an Land für den nächsten Start. Nach einer Woche Training konnten alle über ihren

„Wasserkonsum“ herzlich lachen und von sich behaupten, souverän Wasserski zu fahren.

Die Daten für die Sommer-Camps im nächsten Jahr stehen schon fest und anmelden kann man sich ab sofort: 26. Juli bis 1. August, 2. bis 8. August und 9. bis 15. August. Weitere Infos unter [www.wasserskicamp.de](http://www.wasserskicamp.de).

Text: Antje Scheinert

Fotos: Iris Breckwoldt, Andreas Milski



# at it's best.



elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

## DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

**GENIAL EINFACH**

❖ DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG RUND UM MODERNE HAUSTECHNIK. BERATUNG UND KOMPLETTSERVICE VON PROFIS AUS DEM FACHHANDWERK.

❖ ELEMENTS-SHOW.DE

TENEVERSTRASSE 3 / BREMEN  
NÄHE WESERPARK  
0421 427 682 0



## Wir freuten uns auch in diesem Jahr wieder über den Besuch „unserer“ Chilenen!



## Tag der offenen Tür

...offen war unser Club an diesem Tag – dem 20. September – in allen seinen Sparten und für alle Neugierige innerhalb und außerhalb der Clubmitgliedschaft – ganz besonders wollten wir den neuen Kinderspielplatz der Öffentlichkeit vorstellen, das letzte Großprojekt unseres Clubs in den letzten so aktiven und umtriebigen Monaten und Jahren.

Auch der uns immer wieder in unseren Projekten aufmerksam begleitende Innensenator Mäurer hatte sein Kommen zugesagt und er war es dann auch, der gemeinsam mit unserem Ehren-Präsidenten Walter Messerkecht und dem Club-Vorsitzenden Christian Stubbe das symbolische rote Band durchschnitt und dann schnell beiseite trat, um der in Lauerstellung bereitstehenden Kinderhorde Platz zu machen, die mit Gebrüll die Spielgeräte stürmte.

Vorher gab es die eine und andere launige – offizielle – Rede und bei herrlichem Sommerwetter stimmte auch die Optik mit den weiß-roten Vereinstrikots der zahlreich anwesenden Helferinnen aus unserem weiblichen Hockey-Jugend-Pool vor der Silhouette unserer kürzlich vollendeten „redbox“ – zusammen mit der bunten Hüpf-Burg ein verlockendes Motiv für manch ein Mitglied, das eine Kamera dabei hatte.

Es gab viele Mitmach-Aktionen, die Spaß machten. „Drinnen“ in der Hockeyhalle blieb allerdings manch ein Erwachsener ein wenig frustriert, wenn er an der elektronischen Tafel, an der man seine Reaktionsgeschwindigkeit bestimmen konnte, schlechter abschnitt, als vereinzelte (vorweg allerdings trainings-eifrige) Pöксе. Insgesamt ein strahlender Tag mit vielen strahlenden Gesichtern.

H. E.



# .F

# Oktoberfest im BHC

**Oktoberfest am 11.10.2014**

**Freunde des Hockeys im BHC**

Phasenweise hatte man den Eindruck, auf der Festwiese in München würden sich kaum noch Besucher finden, so voll wurde es im Clubhaus und auf der Terrasse an diesem Abend. Der Freitag stand ab mittags ganz im Zeichen des Aufbaus und Schmückens der Räumlichkeiten. Die Festleitung (Andrea Kühne-Davidsmeyer & Carin Heuck) hatte in wochenlanger Vorplanung dafür gesorgt, dass es aber auch an gar nichts fehlte. Erfreulicherweise fanden sich zahlreiche Helfer ein, die ausdauernd und nachdrücklich dafür sorgten, dass Beobachter aus München später viele Aufnahmen fertigten, um den Festzelten dort im kommenden Jahr ergänzenden Glanz verleihen zu können.



Geschmückt wurde bis gegen Mitternacht und dann wieder am nächsten Vormittag. Ein Teil des Ornats hängt zur Zeit dieser Niederschrift noch als Weihnachtsdekoration und wird evtl. bis zum nächsten Oktoberfest bleiben...

Nachdem kurzfristig noch vier Heizlampen für den Outdoorbereich herbeigeschafft worden waren, blieb etwas Zeit zum Nase pudern und Tracht anziehen, bevor es endlich losging. Es war kaum zu glauben, dass der weit überwiegende Teil der Feiernden geeignete Landeskleid-

ung zum Anwenden gefunden hatte, die zu einem guten Teil auch in spezialisierten Fachgeschäften gemietet wurde. Auch dies trug zu der schnell kulminierenden Stimmung maßgeblich bei.

Die eng gestellten Bierbänke wurden im Clubhaus und im Flur zu den Kabinen schnell besetzt; den Haxen, Bratwürstchen und Obatzten ging es furios an den Kragen und das Oktoberfestbier mit deutlich mehr als den gewöhnlichen Umdrehungen sorgte dafür, dass die rund 240 Gäste in prächtige Laune verfielen.

Als DJ Hermann nach einigen Worten der Begrüßung gegen halb elf den Plattenteller aktivierte, war die Tanzfläche im Hauptraum bis zum Ende des Festes voll. Die Plaudernden fanden sich im Flur und vielfach auf der Terrasse, wo der herrlich windstille Abend Gelegenheit zu vielerlei Reflexionen bot, die allerdings in allen Einzelheiten nicht mehr genau wiedergeben werden



können. Die erwähnten Heizlampen sorgten auch insoweit für anregende Wärme und luden zum Verweilen ein.

Die Theke war gut besetzt und leistete davor und dahinter fröhliche Schwerstarbeit, wie auch die Küche, sodass es am Ende ein rauschend gelungener Abend war, für den insbesondere der Festleitung, dem Team um Simone und Doreen, aber auch den vielen erwachsenen und jugendlichen Helfern beim Auf- und Abbau zu danken ist. Dass dabei reichlich Unfug gemacht wurde, der bei weniger genauem Hinsehen zum Teil die Symmetrie der Girlanden hätte tangieren können, versteht sich von selber.

Das nächste Oktoberfest ereignet sich am

**10.10.2015.**

Bitte jetzt schon gerne in den Kalender kraxeln.

Wolle Lohmann



## Tore schießen kann nur...

... wer Ball und Tor gut sieht. Um abzuklären ob fehlende Zielgenauigkeit an der Funktion des Sehens liegen könnte, bat Martin Schultze, einen im Verein aktiven Augenarzt, Martin Heuck, um Hilfe.

So konnte am Sonnabend den 15. November 2014 eine Reihenuntersuchung von Kindern der Altersklasse 8-12 Jahre in der Praxis des Arztes vorgenommen werden. Es wurden 28 Kinder untersucht auf Sehschärfe, stereoskopisches Sehen und Brillenbedarf.

Erfreulicherweise hatten alle Kinder ein ausreichendes Sehvermögen, bei einigen konnte sogar die vorhandene Brille abgelegt werden. Neue Sehhilfen mussten nicht verordnet werden.

Kinder und Eltern fanden die Initiative gut und es wird geplant, sie später zu wiederholen. 



Wir sind der Unternehmensentwickler für den Mittelstand in der Metropolregion Nord / West. Mit innovativen Analyseverfahren und praxisnahen Lösungen setzen wir Impulse, die Höchstleistungen möglich machen.

### Praxisnah statt Schema F

Wir gehen nicht mit fertigen Lösungen hinein, sondern mit Fragen.

### Dialog statt Besserwisser

Unsere Analyseverfahren sind persönlich, individuell und dabei außergewöhnlich gut. Sie bieten eine stabile Grundlage für die gemeinsame Arbeit. Das Ziel sind neue Perspektiven und Lösungen.

### Impulse statt Steuerung

k.brio übernimmt nicht Ihre Steuer, sondern hilft dabei, das eigene Ziel festzulegen und gemeinsam den neuen Weg abzustimmen.

### Bodenständig, offen, partnerschaftlich ... seit nunmehr 15 Jahren.

k.brio training GmbH • k.brio projektberatung GmbH • k.brio coaching GbR

Konsul-Smidt-Str. 8p • 28217 Bremen • Überseestadt  
fon +49 (0)421 460 466-0 • post@k-brio.de • www.k-brio.de



## Martin Heuck

FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE

Sonneberger Straße 3 • 28329 Bremen  
Telefon: 0421/46 40 70 • Telefax: 0421/467 90 75

E-Mail: [mail@augenpraxisheuck.de](mailto:mail@augenpraxisheuck.de)

[www.augenpraxisheuck.de](http://www.augenpraxisheuck.de)

Wir trauern um

### **HEINZ MÜLLER**

Mit großem persönlichen Einsatz und hoher Zuverlässigkeit pflegte Herr Müller fast 25 Jahre unsere Clubanlage.  
Er kannte alle Details seiner Anlage und genoss eine hohe Wertschätzung aller Mitglieder.

Wir werden Heinz Müller sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder  
des  
BREMER HOCKEY-CLUB e.V.

#### **Wir verabschieden uns**

Im letzten Jahr starben unsere Mitglieder

Rolf Dehnkamp  
Magdalene Schulz  
und Dieter Meyer

Wir danken unseren Verstorbenen für ihre Freundschaft und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

#### **Unsere Jubilare 2014**

##### **50-jähriges Jubiläum**

Dr. Hanns-Norbert Büntemeier  
Rainer Holm  
Torsten Emigholz  
Lissy Dora Gerke  
Ute Stubbe  
Thomas Weber  
Dr. Rüdiger Leykam

##### **40-jähriges Jubiläum**

Karin Gartelmann  
Frieder Henke  
Arne Söffge  
Margret Strenger  
Carsten Henke  
Sonja Bellmann  
Anke Brinkmann

##### **25-jähriges Jubiläum**

Harald Emigholz  
Michael Klingler  
Thade Behrends  
Krista Schütte  
Jan-Pieter Cloppenburg  
Michael Busch

#### **Historie und Tradition des Bremer Hockey-Club e.V.**

- 1913 Gründung des Bremer Hockey-Club e.V.
- 1914 Erstes Spiel gegen den Club zur Vahr und den HC Delmenhorst
- 1920 Wiedereröffnung des Spielbetriebs nach dem 1. Weltkrieg mit Damen-, Herren und Jugendmannschaften
- 1928 Gründung der Tennisabteilung im BHC
- 1931 Die Mannschaft der 1. Herren nimmt an einem Turnier in England teil
- 1932 Der BHC übernimmt die Clubanlage des Bremer Polo Club in Oberneuland
- 1938 Hockey Turnier zum 25. Club-Jubiläum
- 1946 Wiederaufbau des Clubs nach dem 2. Weltkrieg
- 1968 50 Jahre BHC. Großes Jubiläums-Turnier mit internationaler Besetzung
- 1972 Der BHC erwirbt die Clubanlage in Oberneuland mit 3 Hockeyplätzen, 10 Tennisplätzen und Clubhaus als Eigentum
- 1976 Bau der Tennishalle auf clubeigenem Gelände
- 1987 Mitgründung des Golf-Club Oberneuland als Nachbarclub
- 1988 Die Deutsche Hockey-Nationalmannschaft Herren spielt gegen den BHC
- 1988 75 Jahre BHC. Internationales Hockey-Turnier für Herren-, Damen- und Seniorenmannschaften. Einweihung des neuerbauten Clubhauses
- 1998 Bau des Hockey-Kunstrasenplatzes
- 2006 Planung des Baus neuer Tennisplätze und einer Mehrzweckhalle
- 2007 Bau vier neuer Tennisplätze auf Naturrasenplatz 3, Erneuerung der Beregnungsanlage
- 2010 Bau und Einweihung einer Mehrzweckhalle auf den alten Tennisplätzen 1-4 am Parkplatz
- 2014 Fertigstellung des Gesundheitszentrums zwischen Mehrzweckhalle und Clubhaus

#### **80 Jahr' – und kein bisschen müde... ... über 65 Jahre davon gehörten der Zuwendung zum BHC!**

Unser Ehren-Mitglied Wolfgang Vogt-Jordan wurde 80 und nicht nur in seinem Leben hat er viel bewegt, nein, was er in unserem Club alles angestoßen, auf den Weg gebracht und zur Nachhaltigkeit geformt hat, lässt sich kaum aufzählen: Er macht davon kein Aufheben, aber viele wissen es: die Finanzierung unseres ersten Kunstrasenplatzes wäre ohne seine Initiativen nicht gelungen (alle erinnern die malerischen, mit Rotstift verwalteten Spenden-Plakate im Eingang unserer Gastronomie) – beim Bau unserer Hockey-Halle und der redbox wirkte er ebenso bedeutsam mit wie jahrelang in der Verantwortung des Förderkreises „Freunde des Hockeys im BHC“ – ganz zu schweigen von seinem Talent, die Senioren unserer Hockeyabteilung erst als Abonnement-Mannschaftsführer und später dann mit seiner „Jahres-Sau“ (es waren jüngst 50 Senioren bei der 44. Sau versammelt!) in lockerer Freundschaft zusammenzuhalten, eine Senioren-Ressource, die selbst in Traditionsvereinen des Hockeysports selten ist.

Wer ihn bei der Feier der Feld-Meisterschaft unserer A-Mädchen erlebt hat – kaum einer hat so viel und wurde so viel umarmt wie er – der hat gesehen, dass er noch keineswegs zum alten Eisen gezählt wird.

Lieber Wolfgang, wir rechnen weiterhin mit Dir und da Du ja aktiv an unserem Gesundheitssport teilnimmst, können wir für die Zukunft wohl sehr zuversichtlich sein!



## Termine für 2015

|                   |   |           |           |
|-------------------|---|-----------|-----------|
| 7.-08.03.2015     | Hallen-Clubmeisterschaften Doppel und Mix   | Tennis    | ganztägig |
| 08.-10.03.2015    | Jugend-Ostercamp  | Tennis    |           |
| 12.03.2015        | 5. Business Treff des BHC   | Sponsoren | 19 Uhr    |
| 14.03.2015        | Frühjahrsputz   | BHC       | 10-16 Uhr |
| 16.-20.03.2015    | Jugend-Clubmeisterschaften  | Tennis    |           |
| 21/22.03.2015     | Tukancup Halle/USA Showcase   | Hockey    | ganztägig |
| 18.04.2015        | Eltern/Kind-Hockeyturnier   | Hockey    | 11-15 Uhr |
| 19.04.2015        | Saisoneröffnung   | Tennis    | 11-16 Uhr |
| 25.04.2015        | „Freunde-Tag“   | Hockey    | 13-15 Uhr |
| 25.04.2015        | LK 1 Tagesturnier   | Tennis    | ganztägig |
| 26.04.2015        | LK 2 Tagesturnier   | Tennis    | ganztägig |
| 10.05.2015        | Sunday Chill Out: „Renhornen“ Jazz Big Band   | BHC       | 16-20 Uhr |
| 19.-21.06.2015    | Länderpokal weiblich U16  | Hockey    | ganztägig |
| 18.-24.07.2015    | 6-Nationen Turnier weibliche U16 (Holland/<br>Spanien/England/Irland/Belgien/Deutschland) | Hockey    | ganztägig |
| 24.-28.08.2015    | Feriencamp C/D Bereich  | Hockey    | 10-15 Uhr |
| 11.-13.09.2015    | BHC Wesercup  | Tennis    | ganztägig |
| 18.-20.09.2015    | LK 3 Turnier Erwachsene   | Tennis    | ganztägig |
| 10.10.2015        | Oktoberfest   | BHC       | 19.00 Uhr |
| 24/25.10.2015     | C-Day   | Hockey    | ganztägig |
| 31.10./01.11.2015 | B-Day   | Hockey    | ganztägig |
| 07/08.11.2015     | A-Turnier   | Hockey    | ganztägig |
| 14./15.11.2015    | WJB/MJB Turnier   | Hockey    | ganztägig |
| 20.11.2015        | Traditionsabend „Schweineessen“ Tukans  | Hockey    | 19.00 Uhr |



### Unsere Berater – Ihre Vertrauten. Seit 160 Jahren.

Das Geheimnis unserer erfolgreichen Beratung sind unsere Mitarbeiter. Denn seit 160 Jahren sind Fachwissen und menschliche Kompetenz die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir kennen unsere Kunden oft über Generationen hinweg. Gerne kommen wir auch zu Ihnen zu einem persönlichen Gespräch. Rufen Sie uns doch einfach an. Telefon 0421 985388-10

[www.bankhaus-lampe.de](http://www.bankhaus-lampe.de)



**Bankhaus Lampe**

VERMÖGENDE PRIVATKUNDEN

MITTELSTÄNDISCHE FIRMENKUNDEN

INSTITUTIONELLE KUNDEN



WIR GRATULIEREN ZUR DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT



Meisterlich sind auch die Leistungen der **ATLANTIC Hotels**: Ob Geschäftsreise, Konferenz, Familienfeier oder Wochenendtrip – bei uns erwartet Sie außergewöhnlicher Komfort und individueller Full-Service zu fairen Preisen.

Erfahren Sie mehr über die zehn Standorte:  
[www.atlantic-hotels.de](http://www.atlantic-hotels.de)

**ATLANTIC  
HOTELS**

BREMEN

BREMERHAVEN

ESSEN

KIEL

LÜBECK

SYLT